

Dorfmoderation in Neupotz

Abschlussbericht



Abschlussbericht zur Dorfmoderation in Neupotz

1. Allgemeines	3
1.1. Ausgangssituation	3
1.2. Beschreibung der Ortsgemeinde	4
1.2.1. Lage im Raum	4
1.2.2. Strukturdaten	5
1.2.3. Flächennutzungen	6
1.2.4. Wichtige Infrastruktureinrichtungen in der Gemeinde	7
1.3. Ablauf und Methodik des Dorferneuerungsprozesses in Neupotz	11
1.4. Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit	13
2. Moderationsprozess	15
2.1. Fragebogenaktion	15
2.2. Auftaktveranstaltung	24
2.3. Bürgerwerkstätten	25
2.4. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	36
2.5. Abschlussveranstaltung	42
3. Zusammenfassung der Ergebnisse	45
3.1. Leitbild und Ziele der Dorfentwicklung	45
3.2. Handlungsfelder	46
3.3. Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise	49
4. Anhang	51
4.1. Präsentation zur Auftaktveranstaltung	52
4.2. Präsentation zur Abschlussveranstaltung	53

1. Allgemeines

1.1. Ausgangssituation

Der Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft bewirkt Veränderungen im ländlichen Raum und stellt die Ortsentwicklung vor neue Herausforderungen. Die Dorferneuerung ist ein Förderinstrument des Landes Rheinland-Pfalz zur Unterstützung der Gemeinden, die ihre strukturelle Entwicklung als Selbstverwaltungsaufgabe wahrnehmen. Zuwendungsempfänger ist zum einen die Gemeinde, zum anderen können aber auch private Maßnahmen (wie die Sanierung ortsbildprägender Bausubstanz) durch Mittel der Dorferneuerung gefördert werden.

Die Dorferneuerungsgemeinde Neupotz möchte ihr Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 2008 fortschreiben bzw. aktualisieren. Die Gemeinde startete deshalb im Januar 2024 mit der Dorfmoderation erneut den Dorferneuerungsprozess. Durch die Dorfmoderation konnten Ideen und Projektansätze aus der Dorfgemeinschaft für die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes entwickelt und gesammelt werden. Zudem stellte die Ortsgemeinde zum 1. August 2024 einen Antrag auf Anerkennung als Investitions- und Maßnahmenschwerpunktgemeinde, über den im Frühjahr 2025 entschieden wird.

Durch die Dorferneuerung soll eine nachhaltige und zukunftsbeständige Entwicklung des Dorfes unterstützt und die Gemeinde als eigenständiger Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum erhalten und weiterentwickelt werden. Wichtig bei der Dorferneuerung ist die Einbindung aller Bevölkerungsgruppen in den Ortsentwicklungsprozess. Ein Schwerpunktthema der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung ist dabei die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie von Senioren.

Einen wesentlichen Baustein der Dorferneuerung stellt die Dorfmoderation dar. Durch die Dorfmoderation soll erreicht werden, dass Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine und Gewerbetreibende die positiven Merkmale sowie die Probleme ihres Ortes benennen und ihre Bedürfnisse und Ideen zur Entwicklung ihrer Gemeinde einbringen.

Im Rahmen der Dorfmoderation in Neupotz wurde das Interesse der Bewohner für das dörfliche Gemeinschaftsleben geweckt und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmen für die nachhaltige Weiterentwicklung von Neupotz erarbeitet.

Das Ergebnis der Dorfmoderationsphase ist ein umfassender Ideenkatalog mit fundiert herausgearbeiteten Projekten, der als Grundlage für die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes dienen wird.

1.2. Beschreibung der Ortsgemeinde

1.2.1. Lage im Raum

Die Ortsgemeinde Neupotz liegt zentral innerhalb des Landkreises Germersheim und gehört der Verbandsgemeinde Jockgrim an. Zu Neupotz gehört der Ortsteil Hardtwald, der sich nordwestlich von Neupotz befindet. Die Gemeinde ist ca. vier Kilometer vom Grundzentrum Rheinzabern entfernt, welches mit dem Grundzentrum Jockgrim in einer Entfernung von sieben Kilometern kooperiert, um gemeinsam die Funktionen eines Grundzentrums zu erfüllen. Die nächstgelegenen Mittelzentren sind die jeweils elf Kilometer entfernten Gemeinden Herxheim bei Landau, das mit den Städten Annweiler am Trifels, Edenkoben und Landau in der Pfalz einen Zentrenverbund bildet, Kandel und Wörth am Rhein. Das Oberzentrum Ludwigshafen kann in ca. 49 Kilometern erreicht werden, zum Oberzentrum Karlsruhe in Baden-Württemberg sind es ca. 24 Kilometer. Unmittelbare Nachbargemeinden sind (im Uhrzeigersinn, beginnend im Norden): Kuhardt im Norden, Leimersheim im Nordosten, Jockgrim im Südwesten und Rheinzabern im Westen.



Abbildung 1: Lage von Neupotz im Landkreis Germersheim (Quelle: Wikipedia 2024, bearbeitet)

Neupotz ist durch die innerörtlich verlaufende Landesstraße L 549 (Kandel – Landesgrenze zu Baden-Württemberg bei Eggenstein-Leopoldshafen) an die umliegenden Gemeinden Rheinzabern, Kandel und Leimersheim angebunden. Die Ortsgemeinde besitzt eine eigene Auffahrt zur westlich gelegenen Bundesstraße B9 (Köln – Wörth am Rhein), die über die L 549 erreicht werden kann. Die Bundesstraße B9 führt zu weiteren überregionalen Anbindungen, wie die Autobahn A65 (Ludwigshafen-Karlsruhe) im Südwesten und die Autobahn A61 (Koblenz-Speyer) im Norden. Die Entfernung zu den Autobahnauffahrten betragen elf bzw. 32 Kilometer.

Anschluss an den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) besteht durch den nächstliegenden Bahnhaltepunkt in der Ortsgemeinde Rheinzabern (Bahnstrecke Heidelberg - Karlsruhe).



Abbildung 2: Verkehrliche Anbindung Neupotz` (Quelle: LANIS 2024)

1.2.2. Strukturdaten

In Neupotz wohnen derzeit 1.911 Einwohner (Stichtag: 31.12.2022). Im Betrachtungszeitraum 1975-2022 ist die Bevölkerung in Neupotz insgesamt von 1.511 Einwohnern auf 1.911 Einwohnern gewachsen (Wachstum von ca. 26 %). Der Höchststand wurde im Jahr 2016 mit 1.951 Einwohnern erreicht. Seitdem ist die Bevölkerungsentwicklung leicht rückläufig mit kleineren Schwankungen. Im Jahr 1988 war der Einwohnerstand mit 1.510 Einwohnern am niedrigsten.

Der Hauptanteil der Bevölkerung (61,3 %) liegt bei den 20-64-jährigen, die übrigen 38,7 % teilen sich zwischen den unter 20-jährigen und über 65-jährigen auf. Der Anteil der unter 20-jährigen ist mit 19,0 % minimal geringer als der Anteil der über 65-jährigen mit 19,7 %.

Aufgrund der sukzessiven Abnahme des Anteils der unter 20-jährigen und dem Anstieg der über 65 Jahre alten Bevölkerung sind in Neupotz die Trends des demographischen Wandels und der Überalterung der Bevölkerung bereits ablesbar. Da in den nächsten Jahren Verschiebungen aus der großen, mittleren Altersgruppe, in die der Ältesten zu erwarten ist, werden sich die angedeuteten Trends (Überalterung, Rückgang der jüngsten Bevölkerungsgruppe) weiter verstetigen.¹

1.2.3. Flächennutzungen

Die Ortsgemeinde Neupotz verfügt über eine Gesamtfläche von 7,80 km². Die höchsten Flächenanteile umfassen Vegetationsflächen (68,2 %), wobei hiervon 15,1 % bewaldet sind und 48,4 % zu landwirtschaftlichen Flächen zählen. Die übrigen Anteile an Vegetationsflächen teilen sich auf in Gewässer und sonstige Flächen. Die Siedlungsflächen betragen 0,70 km² (9,0 %). Hiervon wird der größte Teil mit 4,4% als Wohnbauflächen beansprucht (0,34 km²). Der Anteil der Verkehrsflächen liegt mit 0,36 km² bei einem Flächenanteil von 4,6 %.²

Flächennutzung am 31.12.2022

Nutzungsart	Neupotz		Ortsgemeinden gleicher Größenklasse ¹
	km ²	Anteile in %	
Bodenfläche insgesamt	7,80	100,0	100,0
Siedlung	0,70	9,0	7,5
Wohnbaufläche	0,34	4,4	3,6
Industrie- und Gewerbefläche	0,09	1,1	1,0
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	0,07	0,9	1,3
Sonstige	0,20	2,5	1,3
Verkehr	0,36	4,6	6,0
Straßenverkehr	0,11	1,4	2,3
Weg	0,24	3,1	3,3
Sonstige	0,01	0,1	0,4
Vegetation	5,32	68,2	85,2
Landwirtschaft	3,77	48,4	41,6
Wald	1,18	15,1	41,1
Sonstige	0,37	4,7	2,5
Gewässer	1,42	18,2	1,3

¹ Ortsgemeinden von 1000 bis 2000 Einwohner am 31.12.2022

Abbildung 3: Flächennutzungen in Neupotz (Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2024))

¹ Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2024)

² Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2024)

1.2.4. Wichtige Infrastruktureinrichtungen in der Gemeinde

Die Kinder besuchen die örtliche Kita „Arche Noah“ in der Probst-Siegmund-Straße und die Grundschule in der Schulstraße. Weiterführende Schulen sind in den Nachbargemeinden, wie z.B. Rheinzabern, vorhanden.



Abbildung 4: Die Grundschule (li.) und die Kita (re.) in Neupotz (Quelle: Eigene Aufnahmen)

In Neupotz wird die medizinische Versorgung durch eine gemeinschaftliche Hausarztpraxis und eine Apotheke gewährleistet. In der Ortsgemeinde gibt es zwei Direktvermarkter mit Hofmetzgerei und regionalen Produkten. Weitere Versorgungsmöglichkeiten mit Waren des täglichen Bedarfs finden sich in den Nachbargemeinden (beispielsweise in Rheinzabern und in Jockgrim).



Abbildung 5: Das Rathaus in Neupotz (Quelle: Eigene Aufnahme)

Zu den wichtigsten öffentlichen Einrichtungen bzw. Treffpunkten der Gemeinde gehören das Rathaus, das Kultur- und Freizeithaus sowie das „Haus „Leben am Strom“ mit angrenzender Polderscheune. Das Rathaus befindet sich in der Straße „Oberdorf“. Das Gebäude ist mit einem Bürgermeisterzimmer, einem Jugendraum, einem Sitzungssaal und dem Heimatmuseum im Obergeschoss ausgestattet. Zusätzlich werden die Räumlichkeiten des Rathauses auch durch die Volkshochschule belegt. Das Gebäude wurde zuletzt im Jahr 1985 saniert.



Abbildung 6: Das Kultur- und Freizeithaus in Neupotz (Quelle: Eigene Aufnahme)

Das Kultur- und Freizeithaus befindet sich in der Hinterstraße. Die Einrichtung wird von der Ortsgemeinde, von Vereinen und für verschiedene Kurse genutzt. Die Räumlichkeiten können auch von Privatpersonen angemietet werden. Neben einem kleinen Saal (60 Sitzplätze), einer Küche, einer Bar und Sanitäranlagen im Erdgeschoss, steht ein großer Saal (250 Sitzplätze) im Obergeschoss mit Empore und Bühne für größere Veranstaltungen und Sportangebote zur Verfügung. Das Obergeschoss ist barrierefrei durch einen Aufzug erreichbar.

In der Hauptstraße befinden sich das Haus „Leben am Strom“ sowie die direkt daran angeschlossene Polderscheune. Das Haus „Leben am Strom“ ist ein Rheinauen- und Hochwasserschutz-Informationszentrum. Auf Schautafeln, interaktiven Bildschirmen und an Hörstationen können Besucher lebendige Eindrücke vom Kampf gegen das Hochwasser früher und heute gewinnen. Die Ausstellung befindet sich in einem historischen Fachwerkhaus, aus dem Jahr 1785. In den Jahren 2009 bis 2011 wurde der vordere Teil des Hauses vom Land Rheinland-Pfalz umfassend saniert. Der hintere Teil wurde von der Gemeinde mit Mitteln aus der Dorferneuerung finanziert.

Direkt angeschlossen an das Haus „Leben am Strom“ ist die Polderscheune als Teil des Rheinauen- und Hochwasserschutz Informationszentrums. Diese steht den Bürgern für Tagungen, Seminare, standesamtliche Trauungen und private Feiern zur Verfügung. Aus einer ehemaligen alten Tabakscheune entstand ein multifunktionaler moderner Tagungsort. Die Räumlichkeit bietet Sitzplätze für 80 Personen,



Abbildung 7: Das Haus Leben am Strom (li.) und Polderscheune (re.) (Quelle: Eigene Aufnahmen)

Eine weitere Infrastruktureinrichtung der Verbandsgemeinde ist das Feuerwehrgerätehaus in der Hauptstraße und die gemeindeeigene Bücherei in der Probst-Siegmond-Straße, die im Gebäude des katholischen Kindergartens untergebracht ist.



Abbildung 8: Die katholische Pfarrkirche St. Bartholomäus in Neupotz (Quelle: Eigene Aufnahme)

Bedeutendes Gebäude und Kulturdenkmal ist die katholische Pfarrkirche St. Bartholomäus aus dem Jahr 1837. In der Kirchstraße befindet sich das Pfarrheim und In der Probst-Siegmund-Straße das katholische Pfarrbüro.

Eine weitere Besonderheit in der Gemeinde sind die Neupotzer Rheinauen. Diese sind ein wichtiger Lebensraum für selten gewordene Tier- und Pflanzenarten. Der Rhein und seine Nebenflüsse sowie die Baggerseen in unmittelbarer Nähe bieten ein Naturerlebnis der besonderen Art. Am Setzfeldsee wird auf dem Römerschiff „Lusoria Rhenana“ Geschichte lebendig, Auf dem Schiff werden verschiedene Themenfahrten angeboten. Startpunkt des Schiffes ist das bewirtete Anglerheim.

In der Gemeinde besteht ein großes Angebot an Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Neben zwei Spielplätzen neben der Kita und im Ortsteil Hardtwald, die gerne als Treffpunkt von Kindern aller Altersgruppen genutzt wird, befinden sich der Sport- und der Tennisplatz mit jeweiligen Vereinsheimen am südöstlichen Siedlungsrand. Auf dem Gelände befindet sich auch die örtliche Grillhütte, die für private Feierlichkeiten angemietet werden kann. Das Clubhaus am Sportplatz ist in Gemeindeeigentum. Zudem befindet sich ein Bolzplatz am nördlichen Siedlungsrand des Ortsteils Hardtwald.



Abbildung 9: Das Clubhaus des FCN (li.) und der Spielplatz neben der Kita (re.) (Quelle: Eigene Aufnahmen)

In Neupotz herrscht ein reges Vereinsleben. Es gibt acht Vereine, die einen wesentlichen Beitrag zum sozialen und kulturellen Miteinander im Dorf leisten. Dazu zählen der Angelsportverein, das DRK, der FC Viktoria Neupotz, der Gesangverein Frohsinn, der Kulturkreis, der Pfälzerwaldverein, die Theatergruppe und der Tennisverein.

In der Gemeinde finden ganzjährig Veranstaltungen statt, die durch Vereinstätigkeit und Ehrenamt sowie mit Unterstützung der Gemeindevertreter organisiert werden.

Wichtige örtliche Veranstaltungen sind beispielsweise das Vatertagsfest, das Johannis-Feuer sowie die traditionelle Kerwe, die jedes Jahr im September stattfindet.

1.3. Ablauf und Methodik des Dorferneuerungsprozesses in Neupotz

Die Dorferneuerung hat sich in den vergangenen Jahren zu einer großen Bürgerinitiative im Land entwickelt, die alle Gruppen im Dorf aktiv beteiligt und an einem Leitbild für die dörfliche Entwicklungsperspektive arbeiten lässt. Sektorale Sichtweisen und Einzelinteressen rücken dabei in den Hintergrund.

Zur Vorbereitung der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes wurde im Rahmen einer Dorfmoderation die grundsätzliche Zielrichtung der zukünftigen Gemeindeentwicklung unter intensiver Bürgerbeteiligung diskutiert. Im Vorfeld wurde mit den Vertretern der Ortsgemeinde die grundsätzliche Vorgehensweise zur Durchführung der Dorfmoderation abgestimmt:

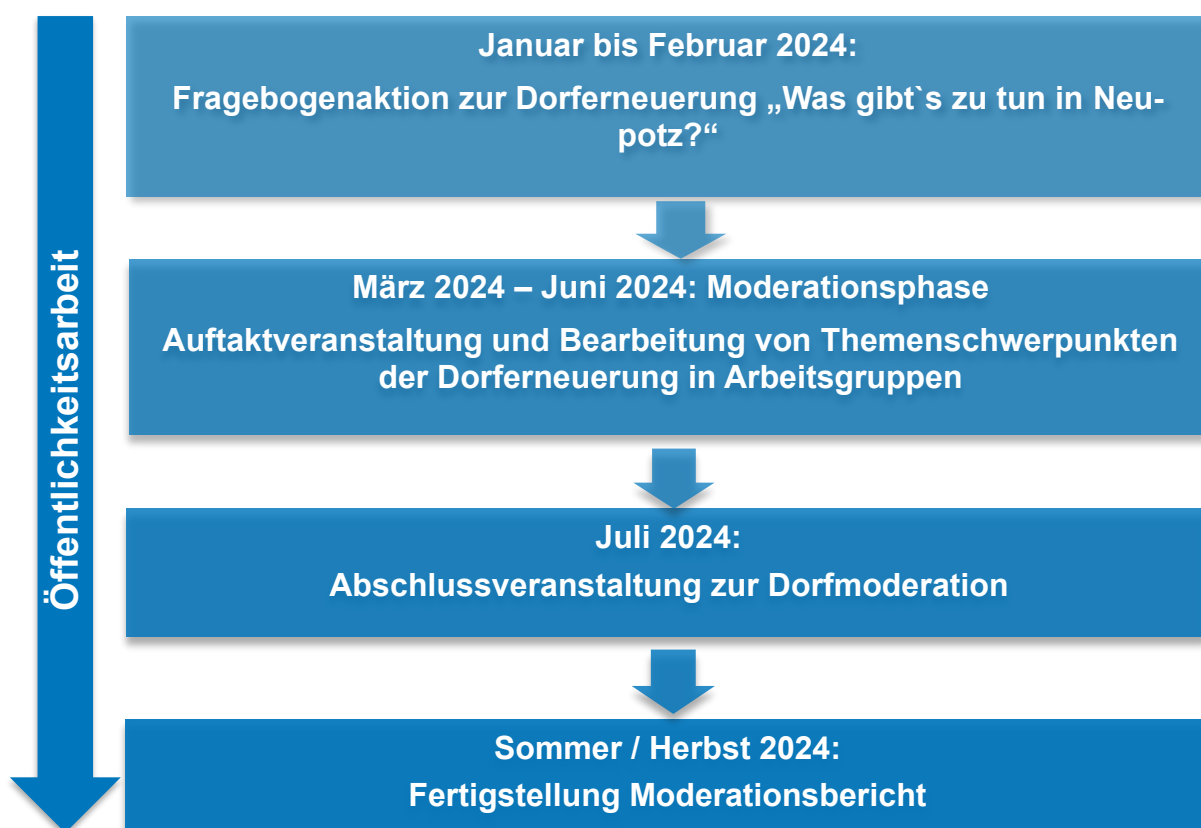


Abbildung 10: Methodik der Dorfmoderation in Neupotz (Quelle: Eigene Darstellung)

Vor dem Einstieg in die Moderation und der Arbeit in Arbeitsgruppen wurde zunächst eine Fragebogenaktion durchgeführt. Hierbei wurde den Bürgern die Gelegenheit gegeben, ihre Anregungen im Vorfeld in den Planungsprozess einzubringen. Außerdem konnten hierdurch zu Beginn des Moderationsprozesses erste Stärken und Schwächen in der Ortsgemeinde erkannt und für den Einstieg in den Beteiligungsprozess zusammengefasst werden. Die Fragebogenaktion lief von Januar bis Februar 2024.

Am 12. März 2024 wurden dann im Rahmen der „Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation“ die Ergebnisse der Fragebogenaktion vorgestellt und über die Dorferneuerung in Neupotz informiert.

Aufbauend auf den Ergebnissen der Fragebogenaktion wurde den Bürgern die Mitarbeit in thematischen Bürgerwerkstätten angeboten.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden folgende Themenschwerpunkte für die Bearbeitung in Bürgerwerkstätten festgelegt:

- Themenfeld 01: „Bauen & Wohnen“
- Themenfeld 02: „Verkehr & Versorgung“
- Themenfeld 03: „Kultur, Freizeit & Tourismus“



Abbildung 11: Themenplakate mit Themenfeldern der Arbeitsgruppen (Quelle: Eigene Darstellung)

Gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern wurden in den Bürgerwerkstätten Stärken und Schwächen identifiziert und erörtert sowie im Dialog Lösungsvorschläge erarbeitet. Die insgesamt drei Arbeitsgruppensitzungen fanden von April bis Juni 2024 statt. Alle Treffen waren gut besucht. Insgesamt haben sich über 60 verschiedene Einwohner am Dorfmoderationsprozess beteiligt und eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmen ihrer Gemeinde entwickelt.

In der Abschlussveranstaltung am 16. Juli 2024 wurden die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern präsentiert und abschließend zusammen mit allen Gästen gewichtet, um somit die aus Bürgersicht die wichtigsten Projekte der Dorferneuerung feststellen zu können.

1.4. Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit

Um eine nachhaltige Dorferneuerung zu gewährleisten, ist eine konsequente, projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit von hoher Bedeutung. Zur Begleitung des Bürgerbeteiligungsprozesses wurden den Einwohnern auf unterschiedlichen Wegen (Presse, Internet, etc.) Informationen zur Dorfmoderation zur Verfügung gestellt und somit der komplette Ortsentwicklungsprozess transparent gestaltet. Dies hat verschiedene Vorteile: Zum einen kann das ehrenamtliche Engagement und die grundsätzliche Mitwirkungsbereitschaft bei Fragen und Aufgaben der Dorferneuerung gestärkt werden, zum anderen können politische Entscheidungen besser kommuniziert und damit eine höhere Akzeptanz in der Bürgerschaft geschaffen werden. Zusätzlich stärkt die Bürgerbeteiligung die Identifikation der Einwohner mit ihrer Gemeinde.

In Neupotz wurde die gesamte Moderationsphase durch eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

Die Bewohner wurden über das Nachrichtenblatt der Verbandsgemeinde und über die Internetseite der Verbandsgemeinde über die Dorferneuerung informiert.

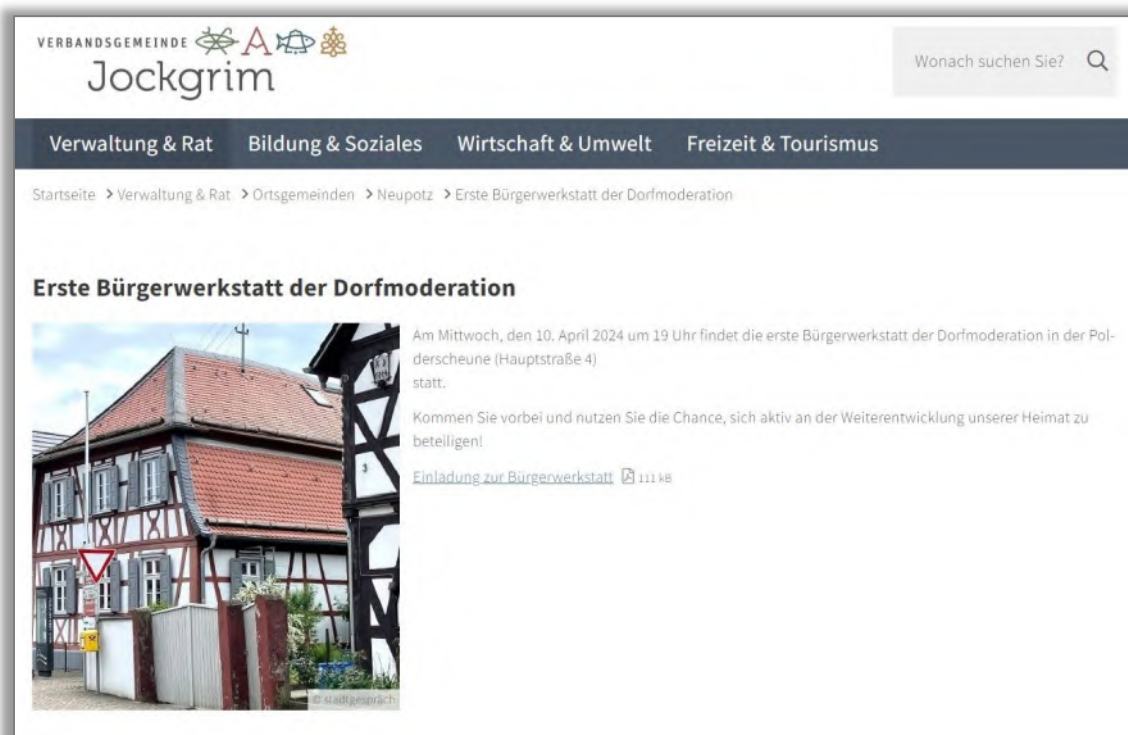


Abbildung 12: Information zur Dorfmoderation auf der Website der Verbandsgemeinde (Quelle: www.vg-jockgrim.de)

Die Einladung zu allen Moderationsterminen erfolgte durch Presseartikel und durch Plakate, die in der Ortsgemeinde aufgehängt wurden.



Abbildung 13: Plakat zur Auftaktveranstaltung. (Quelle: Eigene Darstellung)

Die projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit trug wesentlich zum Erfolg der Dorfmoderation bei. Es wird empfohlen, auch im weiteren Verlauf der Dorferneuerung projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung (ggf. in Form von Werkstätten, Informationsveranstaltungen oder Informationen auf der Internetseite) durchzuführen.

Hierdurch können das hohe ehrenamtliche Engagement und die Mitwirkungsbereitschaft der Einwohner aufrechterhalten und somit die Umsetzbarkeit und Akzeptanz verschiedener Maßnahmen der Dorferneuerung verstärkt werden!

2. Moderationsprozess

2.1. Fragebogenaktion

Zu Beginn des Dorfmoderationsprozesses wurden alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre Einschätzungen, Ideen und Wünsche für die Dorfentwicklung von Neupotz im Rahmen einer Fragebogenaktion zu äußern. Hierzu wurde ein Fragebogen entwickelt, der unterschiedliche Aspekte der Dorfentwicklung (aufgeteilt nach Themenfeldern) anspricht. Zusätzlich wurde ausreichend Platz für weitere Anregungen zur Verfügung gestellt. Die Befragung wurde anonym und auf freiwilliger Basis durchgeführt. In einem persönlichen Anschreiben wurden die Einwohner darauf hingewiesen, dass sie durch die Teilnahme an der Fragebogenaktion mithelfen können, auf Stärken und Schwächen der Ortsgemeinde aufmerksam zu machen. Somit konnten wichtige Themen für die Zukunft erkannt und die Bürgerwerkstätten inhaltlich besser vorbereitet werden. Die Beteiligung bei der Fragebogenaktion war positiv. Insgesamt wurden die Fragebögen an 800 Haushalte verteilt. Davon kamen 288 ausgefüllte Bögen wieder zurück. Die Rücklaufquote lag demnach bei rund 36%.

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergebnisse der Fragebogenaktion zusammenfassend dargestellt:

Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeiten (Ziffern von 1-6) wurden die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten vergeben. Dabei bedeutet:

- | | | | |
|-----|------------------|------|------------------------------|
| 1 = | „sehr gut“ | bzw. | „trifft in vollem Umfang zu“ |
| 2 = | „gut“ | bzw. | „trifft überwiegend zu“ |
| 3 = | „befriedigend“ | bzw. | „trifft in Teilen zu“ |
| 4 = | „ausreichend“ | bzw. | „trifft gerade noch zu“ |
| 5 = | „mangelhaft“ | bzw. | „trifft weniger zu“ |
| 6 = | „unbefriedigend“ | bzw. | „trifft nicht zu“ |

Diese wurden in ein Ampelsystem übersetzt und in Kategorien zusammengefasst:



Die Noten 1,0 – 2,4 werden der grünen Ampel zugeordnet. Hier besteht wenig Handlungsbedarf. Hohe Zufriedenheit ist jedoch kein Selbstverständnis, Qualität und Angebote müssen gesichert werden. Diese Wertung wurde zehn Mal vergeben.



Die gelbe Ampel bildet ein mittleres Werteschema ab, dass der Notenspanne 2,5 – 3,9 entspricht. Hier besteht Handlungsbedarf. Mängel und Unzufriedenheit sollten nach Möglichkeit angegangen werden. 23 Fragen fallen in diesen Wertebereich.



Die Noten 4,0 – 6,0 werden durch eine rote Ampel dargestellt, die folglich den größten Handlungsbedarf verdeutlicht. Das bedeutet, dass es im Ort deutliche Mängel gibt, die – wenn möglich – mit Priorität angegangen werden sollten. Insgesamt wurde diese Wertung vier Mal vergeben.

Angaben zum Themenfeld „Infrastruktur und Versorgung“

Angaben zur Infrastruktur

Die Versorgung...	Mittelwert	
...mit Waren des täglichen Bedarfs, d.h. Lebensmittel etc. ist...	5,1	
...mit Dienstleistungen und Handwerksleistungen ist...	3,8	
...mit Gesundheitseinrichtungen, z.B. Ärzte und Apotheke, ist...	2,4	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung der Versorgung mit **Waren des tägl. Bedarfs** (z.B. Ansiedlung eines Supermarktes)
- Verbesserung der **allgemeinen Versorgungsinfrastruktur** (z.B. Installation eines Geldautomaten, Ansiedlung einer Drogerie, etc.)
- Ausbau des **medizinischen Angebots** vor Ort (bspw. Zahnarzt)

Angaben zu Bildung und Betreuung





Das Angebot an...	Mittelwert	
...Kindergarten- und Kita-Plätzen ist...	1,9	
...Mittagsbetreuung für Grundschüler ist...	2,4	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Erweiterung der **Kita-Plätze auch für Jüngere** (unter 2 Jahren)
- Erweiterung der **Betreuungszeiten** der Grundschule und **günstigere Betreuungskosten**
- Organisation einer **Ferienbetreuung**

Angaben zum Verkehr




Die Fußwege...	Mittelwert	
...sind so vorhanden und ausgebaut, dass alle wichtigen Einrichtungen gut zu Fuß erreichbar sind...	2,4	
Die Fahrradwege	Mittelwert	
...im Ort sind gut ausgebaut.	3,2	

...in die Nachbarorte sind gut ausgebaut.	3,2	
...sind sicher und gut befahrbar.	2,6	
Öffentlicher Personennahverkehr	Mittelwert	
...ist ausreichend vorhanden.	3,9	
Parkplätze im öffentlichen Verkehrsraum	Mittelwert	
...sind ausreichend vorhanden.	3,4	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung der **Fußwege**: Ausbau & Verbreiterung (z.B. in der Hauptstraße, Rüppertstraße), Zuparken verhindern, Pflege und Beleuchtung verbessern
- Schaffung von **Querungshilfen** (z. B. Hauptstraße in der Nähe der Apotheke, zur Grundschule)
- Ausbau der **Radwegeverbindungen** innerorts und in Richtung Kuhardt
- Verbesserung der bestehenden Radwege durch **Beschilderung, Beleuchtung und Pflege**
- Anbringung von **Spiegeln** an gefährlichen Ausfahrten/ Kreuzungen (z.B. Schulstraße/ Hauptstraße)
- **ÖPNV**: Verbesserung der Anbindung und Taktung (insb. abends und an den Wochenenden), Verbindung zu nächstgelegenen Bahnhöfen verbessern
- **Parkraumprobleme**: Mangel an Stellplätzen allgemein, insb. in der Hauptstraße im Bereich der Hausarztpraxis, in der Hinterstraße, in der Kirchstraße, etc.
- **Verbesserung des ruhenden Verkehrs**: Aufruf der Anwohner zum Parken auf eigenen Stellplätzen und Einführung von Kontrollen durch das Ordnungsamt







Angaben zum Themenfeld „Bauen, Wohnen und Leben“

Das Wohnumfeld...	Mittelwert	
...ist weitestgehend zufriedenstellend.	2,5	
...besitzt ausreichend Aufenthaltsflächen (Plätze, Grünflächen, etc.) im Ort.	2,9	
...ist durch Verkehrslärm beeinträchtigt.	3,5	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Beeinträchtigung des Wohnumfeldes durch **Straßenverkehrslärm** (insb. durch Verkehr von der Bundesstraße B9)
- Durchführung von **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen** (z. B. durch die Schaffung von Tempo-30-Zonen sowie durch Einführung von Geschwindigkeitskontrollen)
- Verbesserung der **öffentlichen Möblierung** durch Aufstellen von zusätzlichen Sitzgelegenheiten und Mülleimern/ Hundekottütenspender in der Ortsgemeinde
- Verbesserung der **Ortsbildpflege allgemein** (Hundekot, Müll)

Angaben zum Wohnen für Senioren und junge Familien

Das Wohnen für Senioren...	Mittelwert	
...ist weitestgehend zufriedenstellend.	4,8	
...ist durch ausreichende Betreuung gut möglich.	4,4	
...ist durch ausreichende Versorgungsmöglichkeiten gut möglich.	4,9	
Das Wohnen für junge Familien...	Mittelwert	
...ist weitestgehend zufriedenstellend.	2,7	
...ist durch ausreichende Betreuung gut möglich.	2,8	
...ist durch ausreichende Versorgungsmöglichkeiten gut möglich.	3,7	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge zum Wohnen für Senioren:

- Schaffung von **Wohnangeboten** für Senioren (z.B. betreutes Wohnen)
- Verbesserung der **Versorgungsmöglichkeiten** mit Waren des täglichen Bedarfs, Ansiedlung von fußläufig erreichbaren Versorgungseinrichtungen
- Angebote von **ehrenamtliche Hilfsarbeiten / Fahrdiensten** (z.B. für Arztbesuche oder für Hilfe bei digitalen Problemen) schaffen

Anregungen und Verbesserungsvorschläge zum Wohnen für junge Familien:

- Schaffung von **bezahlbarem Wohnraum** für junge Familien und Singles
- Entwicklung eines weiteren **Neubaugebietes**
- Bereitstellen von **Krippenplätzen**

Angaben zum Ortsbild



Abbildung 14: Einstufung des Ortsbildes. (Quelle: Eigene Darstellung)

Das Ortsbild und die Erhaltung ortsbildprägender Bausubstanz werden von den Bürgern der Ortsgemeinde Neupotz als sehr wichtig erachtet. Als wichtige ortsbildprägende Gebäude wurden beispielsweise die Kirche, alte Fachwerkhäuser, die Polderscheune und das Rathaus genannt.

Das Ortsbild...	Mittelwert	
...ist im jetzigen Zustand sehr schön.	3,1	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>
...muss verbessert werden.	2,8	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>
Es gibt ortsbildprägende Gebäude im Ort, die unbedingt erhalten werden müssen.	2,6	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>
Es gibt Plätze und Bereiche im Ort, die unbedingt verbessert werden müssen.	2,9	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Gestaltung der Ortseingänge, Pflege und Ausbau der öffentlichen Grün- und Freiflächen sowie **Pflanzen von Bäumen** als Schattenspender
- Sanierung der **leerstehenden und sanierungsbedürftigen Gebäude** im alten Ortskern
- **Erhalt von:** Kirche, alte Fachwerkhäuser, Polderscheune, Rathaus, etc.
- **Verbesserung der Plätze und Bereiche:** Kirchplatz, Kerweplatz, Parkplatz in der Hinterstraße, Spielplätze, etc.

Neben der Erhaltung und Sanierung öffentlicher Gebäude und Plätze soll auch die Sanierung privater Anwesen das Ortsbild im Rahmen des Dorferneuerungsprozesses verbessern.

Im Fragebogen wurden deshalb auch geplante bauliche Maßnahmen privater Vorhabenträger abgefragt:

Geplante bauliche Maßnahmen an Gebäuden in Privatbesitz

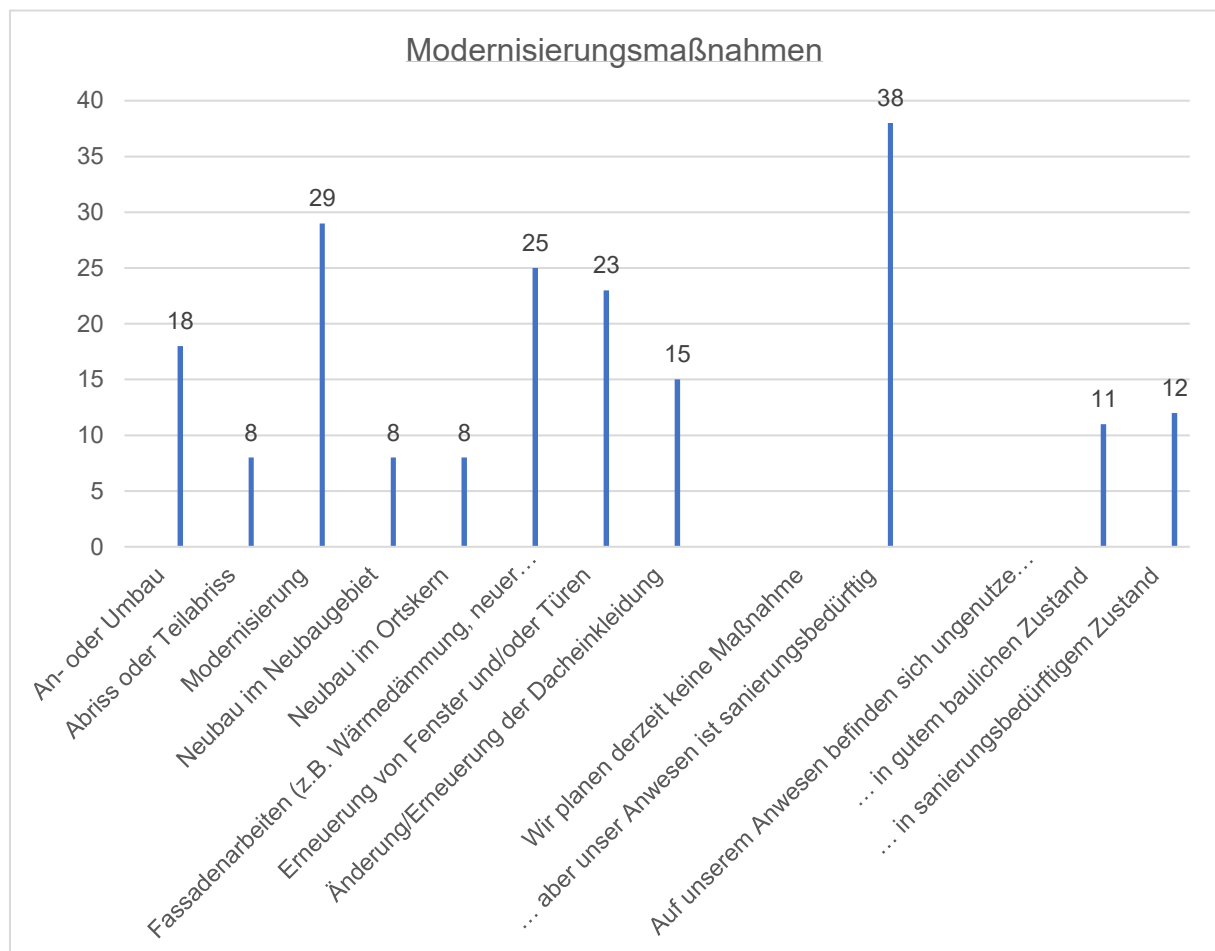




Abbildung 15: Übersicht über die Art der geplanten privaten Maßnahmen. (Quelle: Eigene Darstellung)

Als geplante Maßnahmen wurden allgemeine Modernisierungsmaßnahmen mit 29 Nennungen am häufigsten genannt. Aber auch Fassadenarbeiten, Erneuerung von Fenster und Türen, Erneuerung der Dacheindeckung, An- und Umbauten, Abriss oder Teilabriss und ein Neubau im Neubaugebiet oder im Ortskern gehören zu den vorgesehenen Maßnahmen der Bewohner. Zusätzlich gaben 38 Befragte an, dass grundsätzlich Modernisierungsmaßnahmen an Gebäuden notwendig, momentan jedoch (ggf. aufgrund finanzieller Engpässe) nicht vorgesehen sind. In diesem Fall könnten auch ggf. durch die Unterstützung aus Mitteln der Dorferneuerung finanzielle Anreize zur Instandsetzung der Privatanwesen geschaffen werden.

Angaben zum Themenfeld „Umwelt, Energie und Natur“

	Mittelwert	
Die Nutzung erneuerbarer Energien sollte in der Gemeinde vorangetrieben werden.	2,2	




	Mittelwert	
Landschaftsbild und Naturraum wurden bisher bei Planungen der Gemeinde ausreichend berücksichtigt.	2,8	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Information zu **energetischen Sanierungsmöglichkeiten** allgemein
- **Erneuerbare Energien:** Photovoltaikanlagen auf öffentlichen und privaten Gebäuden installieren, Förderung der Windenergie (geteilte Meinung), Ladestation für E-Fahrzeuge, etc.
- **Arten- und Naturschutz:** Erhalt und Anlegen von Streuobstwiesen, Erhalt der vorhandenen Grünflächen und Bäume, Verbot von Schottergärten, Anlegen von Blühstreifen, etc.

Angaben zum Themenfeld „Freizeit, Kultur und Tourismus“

Angaben zum Angebot an Spiel- und Freizeitmöglichkeiten:

Angebote...	Mittelwert	
...von Spiel- und Begegnungsmöglichkeiten für Kinder sind ausreichend vorhanden.	2,7	
...zur Freizeitgestaltung bzw. Treffpunkte für Jugendliche sind ausreichend vorhanden.	3,6	
...von Freizeit- und Begegnungsmöglichkeiten für Senioren sind ausreichend vorhanden.	3,9	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- **Kinder:** Erneuerung/ Verbesserung der **Spielgeräte** auf den Spielplätzen sowie Schaffung eines **weiteren Spielplatzes**
- **Jugendliche:** Schaffung eines Treffpunktes im Freien, Ausweitung der Freizeitangebote für Jugendliche (z.B. Skatepark, Basketballplatz, etc.)
- **Senioren:** Schaffung eines vielfältigen Sport- und Freizeitangebotes für Senioren (z.B. Aufstellen von Bewegungsgeräten), Organisation von regelmäßigen Seniorentreffen

Angaben zum Angebot an Vereinen

Vereine...	Mittelwert	
...sind in ausreichendem Maß vorhanden.	1,8	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
...sollten mehr für ihre Aktivitäten werben.	2,9	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>
Aktivitäten und Angebote außerhalb von Vereinen sind in ausreichendem Maß vorhanden.	3,4	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Ausweitung der **Vereinsangebote**: Musikverein, Leichtathletik und Volleyball, etc.
- Ausweitung der **Veranstaltungsangebote**: Weihnachtsmarkt, Straßenfeste, Höflohmarkt, etc.
- **Förderung und Unterstützung der Vereine** (z.B. durch kostenlose Nutzung des Kulturzentrums für Proben)
- **Vereine** sollten mehr für ihre Angebote **werben**

Angaben zum gastronomischen Angebot:

Gastronomie...	Mittelwert	
...ist in Neupotz in ausreichendem Maß vorhanden.	2,4	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung der **gastronomischen Angebote**: Ansiedlung eines Cafés oder einer Dorfneipe

Angaben zum Tourismus:

Die letzte Frage im Themenfeld „Kultur, Freizeit und Tourismus“ befasste sich mit dem Image und dem touristischen Angebot:

	Mittelwert	
Das Image von Neupotz nach außen ist gut.	2,2	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>
Übernachtungsmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden.	2,8	<input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>

Sonstige Angebote für Gäste und Urlauber sind ausreichend vorhanden.

2,1



Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung der **Werbung und Außendarstellung** der Ortsgemeinde, z.B. durch die Erstellung einer Ortsimagebroschüre
- Schaffung von **Wohnmobilstellplätzen**

Angaben zur allgemeinen Zufriedenheit

Abschließend wurden die Bürgerinnen und Bürger zur allgemeinen Zufriedenheit mit ihrem Wohnort befragt. Im Großen und Ganzen sind die Bewohner mit der Ortsgemeinde sehr zufrieden. Es wurde ein Mittelwert von 2,3 erreicht.

	1	2	3	4	5	6	Summe	Mittelwert
Wir sind im Allgemeinen mit unserem Wohnort zufrieden	38	156	63	20	4	1	645	2,3

Im Zuge der Dorferneuerung soll die allgemeine Zufriedenheit durch die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern und die gemeinsame Umsetzung von Projekten noch verbessert werden. Durch die erste Abfrage von Stärken, Schwächen und Verbesserungsvorschlägen im Rahmen der Fragebogenaktion konnten bereits zu Beginn der Dorfmoderation wichtige Ansätze für die Zusammenarbeit in den Arbeitsgruppen gesammelt werden. Diese wurden durch die intensive Bürgerbeteiligungsphase ergänzt und konkretisiert.

Abschließende Ergänzungen zur Fragebogenaktion:

Bei einem Großteil der Fragebögen wurden nicht nur die reinen Beurteilungskästchen angekreuzt, sondern zusätzlich eine Vielzahl von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen vorgetragen. Im Moderationsbericht wurden lediglich die wichtigsten bzw. meist genannten Vorschläge beschrieben. Weitere Anregungen wurden in einer Tabelle detailliert erfasst und werden dem Gemeinderat zur Prüfung und weiteren Bearbeitung zur Verfügung gestellt. Außerdem wurden die Vorschläge – aufgeteilt nach Themenfeldern – für die jeweiligen thematischen Arbeitsgruppensitzungen vorbereitet und mit den Arbeitsgruppen diskutiert und konkretisiert.

Somit konnte gewährleistet werden, dass keine der vorgebrachten Anregungen verloren geht und die Verbesserungsvorschläge während des Ortsentwicklungsprozesses Berücksichtigung finden.

2.2. Auftaktveranstaltung

Die Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation fand am 12. März 2024 um 19:00 Uhr im Kultur- und Freizeithaus statt. Die Bürgerinnen und Bürger wurden über die Homepage der Verbandsgemeinde, das Amtsblatt und Plakatwerbung zur Auftaktveranstaltung eingeladen.

Die Veranstaltung war mit über 50 Interessierten gut besucht. Zu Beginn begrüßte Ortsbürgermeister Roland Bellaire die anwesenden Gäste. Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf dem Vortrag zur Dorfmoderation des beauftragten Planungsbüros „stadtgespräch“ aus Kaiserslautern. Im Rahmen der Präsentation stellte Frau Kaiser (Planungsbüro stadtgespräch PartGmbH) die Ergebnisse der Fragebogenaktion vor. Zudem wurde über die Inhalte des Dorferneuerungsprozesses informiert und den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme bei der Ortsentwicklung präsentiert.

Die Auftaktveranstaltung war ein voller Erfolg: Am Ende der Veranstaltung schrieben sich eine Vielzahl der Bürgerinnen und Bürger in die Teilnehmerlisten für die Arbeitsgruppensitzungen ein.

Die ausführliche Präsentation zur Auftaktveranstaltung befindet sich im Anhang dieses Moderationsberichtes.



Abbildung 16: Einladungsplakat zur Auftaktveranstaltung. (Quelle: Eigene Darstellung)

2.3. Bürgerwerkstätten

Die Bürgerwerkstätten fanden von April bis Juni 2024 statt. In insgesamt drei Treffen haben über 60 motivierte Bürgerinnen und Bürger eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmenvorschlägen für die Weiterentwicklung ihrer Ortsgemeinde entwickelt.

Die Bürgerwerkstätten liefen in zwei Phasen ab: Nach Klärung organisatorischer Fragen wurden in einem ersten Schritt gemeinsam die wichtigsten Stärken und Schwächen zum jeweiligen Thema gesammelt. Darauf aufbauend wurden im zweiten Schritt themenfeldbezogene Ideen und Maßnahmenvorschläge für die nachhaltige Weiterentwicklung der Ortsgemeinde zusammengetragen.



Abbildung 17: Bürgerwerkstatt in Neupotz (Quelle: Eigene Aufnahmen)

Themenfeld 01: „Bauen & Wohnen“ – Treffen am 10. April 2024

Die erste Bürgerwerkstatt fand am 10. April 2024 in der Polderscheune statt.



DORFERNEUERUNG

**NEUPOTZ
WEITERDENKEN**

**Machen Sie mit -
aktiv für die Zukunft!**

Bürgerwerkstatt 1/3

BAUEN & WOHNEN

Mögliche Themen

- Verbesserung der öffentlichen Gebäude
- Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
- Maßnahmen zur Innenentwicklung und zur Belebung des Ortskerns
- Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz
- Digitalisierung, Internet- und Mobilfunk

MITTWOCH, 10. APRIL 2024
19:00 UHR, POLDERSCHEUNE (HAUPTSTR. 4) NEUPOTZ

stadtgespräch
ARCHITEKTUR • STADT • KOMMUNIKATION

Abbildung 18: Einladungsplakat zur ersten Bürgerwerkstatt mit dem Thema „Bauen & Wohnen“ (Quelle: Eigene Darstellung)

Hierbei beschäftigten sich die Teilnehmer mit der Verbesserung der öffentlichen Gebäude, der Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen, entwickelten Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz und Ideen zu Digitalisierung, Internet und Mobilfunk.

Sämtliche Ergebnisse dieses Themenfeldes werden im Folgenden zusammengefasst:

Verbesserung der öffentlichen Gebäude
<p>Modernisierung des Rathauses:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modernisierung und (energetische) Sanierung des Rathauses (inkl. Innenraum, Sanitäreanlagen, Holztreppe, Grundrissoptimierung, etc.) - Erstellen eines Nutzungskonzeptes für eine vielfältige Nutzung (z.B. Seniorentreff, gemeinsames Singen, etc.) - Konzentration aller öffentlicher Nutzungen im Rathaus: Jugendraum, Vereinsräumlichkeiten, Sitzungssaal, Bürgermeisterzimmer, Lagerräumlichkeiten für Vereine, Bücherei, etc.
Erstellung und Umsetzung eines Nutzungs- und Sanierungskonzeptes für das das Haus "Leben am Strom" und die angrenzende Polderscheune
Erstellung und Umsetzung eines Nutzungs- und Sanierungskonzeptes für das das Kultur- und Freizeithaus
Erstellung und Umsetzung eines Sanierungskonzeptes für das Clubhaus
Schaffung von abschließbaren Lagermöglichkeiten für die Grillhütte
Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
<p>Verbesserung des Spielplatzes neben dem Kindergarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des Angebots an Spielgeräten für Klein- und Schulkinder, z.B. Rutsche am Hang - Beschattung des Sandkastens und der Sitzgelegenheiten (Bäume, Sonnensegel, etc.) - Aufstellen von Sitzgelegenheiten und einer Sitzgruppe mit Tisch - Einzäunung des Spielplatzgeländes - ggf. Verlegung des Bolzplatzes neben den Spielplatz - Schaffung eines Bouleplatzes
<p>Verbesserung des Spielplatzes im Hardtwald:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erneuerung/ Ergänzung der Spielgeräte - Einzäunung des Spielplatzgeländes - Beschattung des Sandkastens
<p>Neugestaltung des Bolzplatzes im Hardtwald:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen von Sitzgelegenheiten - Pflanzung von Bäumen - Erneuerung der Tore
Neugestaltung des Brunnenplatzes (z.B. Erneuerung des Pflasters, regionaltypische Bepflanzung, etc.)
Nutzung des Kirchplatzes als öffentlicher Treffpunkt und Schaffung weiterer öffentlicher Treffpunkte
<p>Neugestaltung des Kerweplatzes zu einem ganzjährig nutzbaren Dorfplatz für alle Generationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung als Veranstaltungsfläche - Aufstellen von Sitzgelegenheiten - Schaffung von Beschattungsmöglichkeiten, z.B. durch Baumpflanzungen

Erstellung eines Gestaltungs- und Pflegekonzepts für öffentliche Grünflächen (z.B. zur Begrünung von Straßenräumen) und Gründung von Grünpatenschaften zur Pflege öffentlicher Grün- und Freiflächen
Erstellung eines Beleuchtungskonzeptes für öffentliche Plätze und Grünflächen (insb. entlang des Otterbachs und entlang des Schulweges)
Verbesserung der Grünfläche entlang des Otterbachs: <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung eines lebenden Zauns - Schaffung einer Absturzsicherung - Installation einer Beleuchtung
Verbesserung und Ergänzung der öffentlichen Möblierung allgemein: <ul style="list-style-type: none"> - Aufstellen von Mülleimern (z.B. im Ortskern und an Spazierwegen) - regelmäßiges Leeren der Mülleimer - Aufstellen von Sitzbänken
Verbesserung und Neugestaltung der Ortseingänge durch Begrünung, Willkommensschilder, etc. zur Schaffung eines freundlicheren Erscheinungsbildes
Maßnahmen zur Innenentwicklung und Bauen im Dorf
Beratung und Förderung und direktes Ansprechen von privaten Eigentümern bei Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen (z.B. durch themenbezogene Infoabende, Workshops mit Eigentümern, professionelle Beratung, etc.)
Schaffung von Baumöglichkeiten im Ortskern (z.B. in zweiter Reihe, als Aufstockung) insb. für junge Familien
Schaffung von alternativen Wohnformen für Senioren sowie von kleineren Wohneinheiten für Singlewohnungen, Abstimmung mit potentiellen Investoren und ggf. Anpassung bestehender Bebauungspläne
Erstellung eines Bebauungsplanes zur Regulierung der Nutzbarkeit der Flächen an den Baggerseen (inkl. Erstellung eines wasserrechtlichen Gutachtens)
Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz
Beratung über Fördermöglichkeiten zu erneuerbaren Energien
Installation von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden (z.B. Polderscheune, Kita, Clubhaus, Kulturzentrum, Kirche), Überdachung öffentlicher Stellplätze (z.B. am Mitfahrerparkplatz) und Förderung der Installation auf privaten Gebäuden
Installation von Ladestationen für E-Autos und E-Bikes im Ortskern
Dimmen oder Ausschalten der Straßenbeleuchtung bei Nacht
Verbot von Steingärten durch entsprechende Satzungen
Anlegen von Wildblumenwiesen inkl. umweltfreundlicher Bewirtschaftung (z.B. weniger mähen) und Aufstellen von Insektenhotels
Errichtung einer Lärmschutzwand an der Bundesstraße B9 für das Neubaugebiet Hardtwald
Schaffung eines Umweltbildungsangebotes und Sensibilisierung für z.B. Verbot von Wildtierfütterungen (insb. von Wildgänsen (z.B. durch Infotafeln, Workshops, Führungen für Kinder, Kräuterwanderungen etc.))

Digitalisierung, Internet und Mobilfunk

Einrichtung von öffentlichen WLAN Hotspots im öffentlichen Raum (z.B. Kultur- und Freizeithaus, Clubhaus) und besserer Kommunikation von bereits bestehenden Hotspots (z.B. in Polderscheune)

Ausbau des **Mobilfunknetzes** → Kontakt mit Netzbetreibern herstellen



Abbildung 19: Bürgerwerkstatt zum Themenfeld 01. (Quelle: Eigene Aufnahme)

Themenfeld 02: „Verkehr & Versorgung“ – Treffen am 14. Mai 2024

Der zweite Bürgerwerkstatt fand am 14. Mai 2024 statt. Themenfeld 02 beschäftigte sich mit der Verkehrssituation und der Versorgung in Neupotz.

Das Plakat hat einen hellgrünen Hintergrund mit einer vertikalen Beschriftung 'DORFERNEUERUNG' auf der linken Seite. Oben links ist ein weißer Gedankenblase mit einem Fragezeichen zu sehen. Oben rechts befindet sich das Logo von 'stadtdgespräch' mit dem Untertitel 'ARCHITEKTUR · STADT · KOMMUNIKATION'. In der Mitte steht in großen weißen Buchstaben 'NEUPOTZ WEITERDENKEN', gefolgt von dem Slogan 'Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!' in schwarzer Schrift. Darunter ist die Veranstaltung als 'Bürgerwerkstatt 2/3 VERKEHR & VERSORGUNG' angekündigt. Eine Liste möglicher Themen umfasst: 'Fahrender Verkehr', 'Ruhender Verkehr (Stellplätze und Parksituation)', 'Fuß- und Radwege', 'ÖPNV, Mobilität und Barrierefreiheit' sowie 'Versorgung'. Die Veranstaltung findet am 'DIENSTAG, 14. MAI 2024' um '19:00 UHR' in der 'POLDERSCHEUNE (HAUPTSTR. 4) NEUPOTZ' statt. Am unteren Rand des Plakats ist eine Silhouette einer vielfältigen Gruppe von Menschen zu sehen, die verschiedene Verkehrsmittel wie Fahrrad, Rollstuhl und Kinderwagen nutzen.

DORFERNEUERUNG

stadtdgespräch
ARCHITEKTUR · STADT · KOMMUNIKATION

**NEUPOTZ
WEITERDENKEN**

**Machen Sie mit -
aktiv für die Zukunft!**

**Bürgerwerkstatt 2/3
VERKEHR & VERSORGUNG**

Mögliche Themen

- **Fahrender Verkehr**
- **Ruhender Verkehr (Stellplätze und Parksituation)**
- **Fuß- und Radwege**
- **ÖPNV, Mobilität und Barrierefreiheit**
- **Versorgung**

**DIENSTAG, 14. MAI 2024
19:00 UHR, POLDERSCHEUNE (HAUPTSTR. 4) NEUPOTZ**

Abbildung 20: Einladungsplakat zur zweiten Bürgerwerkstatt mit dem Thema "Verkehr & Versorgung" (Quelle: Eigene Darstellung)

Sämtliche Ergebnisse dieses Themenfeldes werden im Folgenden zusammengefasst:

Fahrender Verkehr
<p>Verkehrsberuhigungsmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen (vor allem abends) und Aufstellen von festen oder mobilen Geschwindigkeitsanzeigen - Geschwindigkeitsreduktion durch bauliche und gestalterische Maßnahmen im Ortseingangsbereich (Hauptstraße), im Bereich der Ortsdurchfahrt & "An der Kopplach" Richtung Schule durch Verengung / Verschwenkung / Aufpflasterung / Begrünung etc. - Einführung einer Tempo 30 Zone in der Hauptstraße
Erstellung eines Verkehrskonzeptes , das alle Verkehrsteilnehmer (fließender und ruhender Verkehr, Rad- und Fußverkehr) berücksichtigt
Allgemeine Überprüfung der Tempo 30 Zonen (vor allem im Dorf und im Hardtwald) und Ergänzung der Beschilderung (alternativ als Markierung auf der Fahrbahn)
Schaffung einer Einbahnstraßenregelung oder Anliegerstraße in der Ruppertstraße
Vermeidung des Fahrens auf Landwirtschaftswegen durch mehr Kontrollen (insb. am Setzfeldsee)
Verbesserung der Verkehrssicherheit an unübersichtlichen Kreuzungsbereichen durch Anbringen von Spiegeln (z.B. an der Ecke Rheinzabener Straße/ Schulstraße)
Ruhender Verkehr
<p>Ordnung und Verbesserung des ruhenden Verkehrs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Kontrollen (insb. an den Engstellen, z.B. in der Hauptstraße und der Gehwege) - Begrenzung der Parkdauer, Einführung einer Parkraumbewirtschaftung - Aufruf an die Bewohner zum Parken auf dem eigenen Grundstück - Markierung der Stellplätze auf dem Kerweplatz - Einführung eines Halteverbots am Kindergarten (gesamte Kurve ab Hauptstraße)
Schaffung eines überdachten Fahrradstellplatzes (z.B. am Kultur- und Freizeithaus und am Kindergarten)
ÖPNV, Mobilität & Barrierefreiheit
<p>Ausbau der Busverbindungen und Verbesserung der Taktung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz kleinerer Busse zur Vermeidung von Leerfahrten sowie Einsatz größerer Busse zu den Schulzeiten - Erhöhung der Taktung, vor allem Richtung Rheinzabern
Schaffung einer neuen Bushaltestelle im Hardtwald
Aufstellen einer Mitfahrerbank an zentralen Stellen im Ort (z.B. an den Bushaltestellen)
Einführung eines Ruftaxis oder eines Bürgerbusses und verbesserte Werbung für den bestehenden Seniorenbus
Ausbau des Treppenaufgangs in der Schulstraße zur Schule

Fuß- und Radwege
Schaffung von Querungshilfen oder Anlegen eines Zebrastrreifens in stark befahrenen Bereichen (z.B. Hauptstraße Nähe Apotheke, an der Grundschule)
Aufstellen einer Bedarfsampel (z.B. an der Hauptstraße, bei der ehemaligen Bäckerei, an der Apotheke)
Ausbau und Herstellung durchgängiger Gehwege zur Reduzierung der Geschwindigkeiten des fahrenden Verkehrs und zur Schaffung von Barrierefreiheit (z.B. Richtung Hardtwald, Verbindung Schulstraße/ Ruppertstraße, Erlenbachbrücke)
Verbesserung der Beleuchtung der bestehenden Radwege (im Bereich Hardtwald, Schule, entlang Kapplach)
Schaffung einer Radwegeverbindung Richtung Kuhardt
Änderung der Routenführung des Radweges vor der Feuerwehr (statt Bogen hinter der Feuerwehr vorbeifahren)
Erhöhung der Verkehrssicherheit des Radweges nach Leimersheim durch Absicherung zur Straße (z.B. mit Leitplanken)
Versorgung
Ausbau der mobilen Versorgung , z.B. durch eine mobile Bäckerei und durch weitere Händler mit Waren des täglichen Bedarfs (Obst, Eier, etc.)
Ansiedlung einer Bäckerei (z.B. Wasgaubäckerei wie in Herxheim)
Einrichtung einer Nachbarschaftshilfe (z.B. nebenan.de oder hilver.de)
Aufstellen eines Lebensmittelautomaten an zentralen Stellen im Ort, z.B. am Kerweplatz
Ansiedlung eines Facharztes (z.B. Zahnarzt)



Abbildung 21: Bürgerwerkstatt zum Themenfeld 02. (Quelle: Eigene Aufnahme)

Themenfeld 03: „Kultur, Freizeit und Tourismus“ – Treffen am 13. Juni 2024

Die dritte Bürgerwerkstatt fand am 13. Juni 2024 statt und beschäftigte sich mit dem Kultur- und Veranstaltungsangebot, dem Freizeit- und Sportangebot, dem Sozialen Miteinander, den Vereinen und dem Ehrenamt, dem Touristischen Angebot inklusive Gastronomie und Beherbergung sowie mit der analogen und digitalen Kommunikation, der Online-Präsenz und der Außendarstellung der Gemeinde.

DORFERNEUERUNG

**NEUPOTZ
WEITERDENKEN**

**Machen Sie mit -
aktiv für die Zukunft!**

Bürgerwerkstatt 3/3

KULTUR, FREIZEIT & TOURISMUS

Mögliche Themen

- **Kultur- und Veranstaltungsangebot**
- **Freizeit- und Sportangebot**
- **Soziales Miteinander, Vereine & Ehrenamt**
- **Touristisches Angebot, Gastronomie & Beherbergung**
- **Analoge und digitale Kommunikation, Online-Präsenz & Außendarstellung**

DONNERSTAG, 13. JUNI 2024
19:00 Uhr, POLDERSCHEUNE (HAUPTSTR. 4) NEUPOTZ

stadtgespräch
ARCHITEKTUR - STADT - KOMMUNIKATION

Abbildung 22: Einladungsplakat zum dritten Bürgerwerkstatt mit dem Thema „Kultur, Freizeit & Tourismus“ (Quelle: Eigene Darstellung)

Sämtliche Ergebnisse dieses Themenfeldes werden im Folgenden zusammengefasst:

Kultur- und Veranstaltungsangebot
<p>Schaffung / Organisation neuer Veranstaltungen, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation eines Sommer Open Air Kinos (z.B. auf dem Kerweplatz) - Organisation eines Dorffestes - Organisation einer "Weißen Nacht" - Organisation eines Street Food Festivals - Organisation einer After Work Party in der Polderscheune (z.B. im Winter) - Organisation eines Korbmacherfestes (z.B. am Kirchplatz) - Organisation eines Weihnachtsmarktes am Kirchplatz
Organisation von (klassischen) Konzerten im Kultur- und Freizeithaus und Organisation eines Konzertflügels für den großen Saal
Organisation einer neuen Ausstellung im Haus "Leben am Strom"
Organisation eines Stationentheaters an verschiedenen Stationen im Ort
Erhalt, Erweiterung (insb. im Hardtwald) und ggf. Erneuerung der Ortsrufanlage
Freizeit- und Sportangebot
Aufstellen eines Bücherschranks , z.B. an der Kirche oder am Rathaus
Bereitstellen eines Musikraums für Hobby-Musiker mit verschiedenen Instrumenten (z.B. im Kultur- und Freizeithaus)
Reaktivierung des Basketballkorbes auf dem Kerweplatz
Reaktivierung des Jugendtreffs und Ausarbeitung eines Konzeptes mit dem Betreuer der VG und der Jugendlichen vor Ort
Schaffung eines Mehrgenerationenplatzes an der Schule mit Spiel- und Bewegungsgeräten für Alt und Jung und einem Bouleplatz
Organisation eines Ferienprogramms durch die örtlichen Vereine
Bereitstellen von Räumlichkeiten für sportliche Aktivitäten (z.B. für Yogakurse) und Verbesserung der Nutzungsabstimmung durch Belegungspläne
Soziales Miteinander, Vereine & Ehrenamt
Stärkere Integration der Neubürger durch die Organisation eines Willkommensgrußes und gemeinsamer Begegnungstreffen
Organisation von Mehrgenerationentreffen (z.B. in der ehemaligen Bäckerei)
Schaffung eines Angebotes von ehrenamtliche Hilfsarbeiten/ Fahrdiensten (z.B. für Arztbesuche oder für Hilfe bei digitalen Problemen) und Benennung eines "Kümmerers" zur Koordination der ehrenamtlichen Aktivitäten

Organisation einer **Tauschbörse** (z.B. über Dorffunk App, Infotafel, Flyer, etc.) zur Förderung der Nachbarschaftshilfe

Touristisches Angebot, Gastronomie & Beherbergung

Wiederbelebung der Gaststätte Adler und Umnutzung als "freien Dorftreff"

Organisation einer **Dorfkneipe** durch Ortsgemeinde oder Arbeitsgruppe (z.B. in Gaststätte Adler, Clubhaus, etc.)

Schaffung eines **Wohnmobilstellplatzes** (z.B. am Sportplatz oder am alten Tennisplatz)

Analoge und digitale Kommunikation, Online-Präsenz & Außendarstellung

Erstellung einer **gemeindeeigenen Homepage** mit Informationen zu Veranstaltungen, Vereinen, etc. mit Links zu Vereinshomepage inkl. regelmäßige Aktualisierung und Pflege der Homepage durch einen "Kümmerer"

Einrichtung einer **Dorffunk App** als Austausch-Plattform und Verknüpfung mit dem Amtsblatt: Dorffunk-App mit folgenden Infos: diverse Treffen, Vereine, Verknüpfung mit Internetseite etc.

Aufstellen von **Informationstafeln** mit Informationen zu Veranstaltungen, Vereinen, etc. an zentralen Stellen im Dorf (z.B. am Kirchplatz)



Abbildung 23: Bürgerwerkstatt zum Themenfeld 03 (Quelle: Eigene Aufnahme)

2.4. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Die nachhaltige Entwicklung einer Ortsgemeinde kann im Zuge des demographischen Wandels nur dann gesichert werden, wenn junge Familien im Dorf bleiben oder sich neu ansiedeln. Kindertagesstätte und Grundschule vor Ort bzw. in der nahegelegenen Nachbargemeinde, eine gute verkehrstechnische Anbindung (MIV und ÖPNV), ausreichende infrastrukturelle Versorgung, etc. sind wichtige Standortfaktoren für junge Familien. Die Möglichkeit, das eigene Lebensumfeld in der Ortsgemeinde mitzugestalten, kann darüber hinaus ein weiterer Anreiz für das Leben im Dorf sein.

Ein Schwerpunktthema der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung bildet deshalb die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Die Abfrage der Interessen von Kindern und Jugendlichen soll in ein ganzheitliches Dorferneuerungskonzept eingebunden werden, damit sich die Dörfer zu kinder- und familienfreundlichen Wohn- und Lebensräumen entwickeln.

Bereits im Rahmen der Dorfmoderation wurden Kinder und Jugendliche in den Dorferneuerungsprozess integriert. Parallel zur Fragebogenaktion der Erwachsenen wurde eine Befragung der Kinder und Jugendlichen durchgeführt und ihre Wünsche und Interessen für die Weiterentwicklung ihrer Ortsgemeinde abgefragt. Die Fragebogenaktion fand von Januar bis Februar 2024 statt. Dabei beteiligten sich insgesamt 49 Kinder- und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 18 Jahren.



DORFERNEUERUNG IN NEUPOTZ
Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen !

Wie alt bist du? _____ Jahre

Was gefällt dir gut an unserer Gemeinde? 

Was gefällt dir an unserer Gemeinde NICHT so gut? 

 Was fehlt dir bzw. was sollte verbessert werden? 

Abbildung 24: Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen. (Quelle: Eigene Darstellung)

Die Kinder und Jugendlichen wurden gefragt, was ihnen in Neupotz gefällt und was ihnen nicht gefällt. Außerdem wurden sie gefragt, welche Verbesserungsvorschläge den Kindern für das Leben in ihrer Heimatgemeinde einfallen.

Sämtliche Ergebnisse der Fragebogenaktion für Kinder- und Jugendliche werden im Folgenden zusammengefasst:

Was gefällt dir gut an unserer Gemeinde?
Thema Bauen & Wohnen
Schönes Ortsbild, z.B. viel Grünflächen Schöne und ruhige landschaftliche Lage Gute Dorfgemeinschaft, gute Nachbarschaften und gutes soziales Miteinander
Thema Verkehr & Versorgung
Gutes Bildungsangebot, z.B. Grundschule mit Pausenhof und Turnhalle und Kindergarten Gutes Dienstleistungsangebot, z.B. Friseur, Bücherei, Bankfiliale Autobahnanbindung und gute verkehrliche Lage Gute Radwege Gutes gastronomisches Angebot, z.B. Eisdiele, Restaurants, Automaten
Thema Kultur, Freizeit & Tourismus
Vorhandenes Freizeitangebot, z.B. Baggersee, Angelgewässer, Wassersportclub, Fußballplatz, Spielplätze Vorhandenes Veranstaltungsangebot, z.B. Kerwe Gutes Vereinsangebot, u.a. im Bürgerhaus, z.B. Tennisverein, Wassersportclub Neuer Kunstrasenplatz auf dem Sportgelände

Was gefällt Dir an unserer Gemeinde Nicht so gut?
Thema Bauen & Wohnen
Verbesserungswürdiger Bolzplatz, z.B. kaputte Netze. Maulwurfshügel, Hanglage Vorschläge der Kinder und Jugendlichen umsetzen Verschmutzte Straßen, z.B. Im Hardtwald Viele Steingärten im Vorgartenbereich von Einwohnern
Thema Verkehr & Versorgung
Zu hohe Fahrtgeschwindigkeiten, z.B. in der Hinterstraße, Kirchstraße Schlechte Bus- und Bahnverbindungen, z.B. zur Schule Keine Bushaltestelle im Neubaugebiet vorhanden Gefahrenstelle Hauptstraße durch fehlende Fußgängerüberwege Schlechte Internetanbindungen, Funklöcher Fehlende Radwegeverbindung nach Kuhardt Verschmutzung der Feld- & Fahrradwege (z.B. Pferdeäpfel) Fehlende Bank (Sparkasse) bzw. fehlender Geldautomat

Fehlende Versorgungsmöglichkeiten, z.B. Bäckerei, Dorfladen, kleiner Supermarkt, Metzgerei
Thema Kultur, Freizeit & Tourismus
Kunstrasenplatz nicht ökologisch
Fehlende Beschattung des Spielplatzes, keine attraktive Ausstattung
Schlechter Zustand des Bolzplatzes z.B. kaputte Netze, Maulwurfshügel, Hanglage
Fehlende öffentliche Toiletten
Fehlendes Veranstaltungsangebot speziell für Kinder und Jugendliche
Geschlossenes Fußball-Vereinsheim

Was fehlt dir bzw. was sollte verbessert werden?
Thema Bauen & Wohnen
Sanierung & Modernisierung der Grundschule
Verschönerung und Pflege des Ortsbildes, z.B. Aufstellen von Mülleimer, Hundetütenspender
Thema Verkehr & Versorgung
Verbesserung der Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs, z.B. Kleiner Supermarkt, Bäckerei, McDonalds, Schreibwarenladen, Dönerladen, Snackautomat
Verbesserung der Internetanbindung
Ansiedlung eines ganzjährig geöffneten Cafés, Kiosks, Eisdielen
Ausbau der Busverbindung und Verbesserung der Taktung bzgl. der Bahn, v.a. abends und am Wochenende, z.B. Richtung Rheinzabern, Germersheim, Wörth
Neue Bushaltestelle im Neubaugebiet im Hardtwald einrichten
Ausbau der Radwegeverbindung zu den Nachbardörfern
Sanierung und Beleuchtung der Straßen und Wege
Anlegen eines Zebrastreifens oder Aufstellen einer Ampel in der Hauptstraße, Ortseingang
Sanierung der Straßen, z.B. Spurrillen im Kreis
Aufstellen von Geschwindigkeitsschilder, um Geschwindigkeiten zu reduzieren
Ansiedlung einer Sparkasse oder eines Geldautomaten
Thema Kultur, Freizeit & Tourismus
Modernisierung des oberen Spielplatzes auf der Wiese und Aufstellen neuer Spielgeräte, z.B. Tore, Seilrutsche, Skateanlage, Baumhaus, Dinosaurierstatue, Wasserspielplatz
Neues Klettergerüst für Grundschüler aufstellen
Barrierefreiheit am Spielplatz herstellen
Schaffung weiterer Freizeitangebote (Skateboardbahn, Fußballkäfig mit Kunstrasen auf altem Bolzplatz, Erlebnishalle mit verschiedenen Aktivitäten, Kino, Indoorspielplatz, Trampolin, Badestelle für alle, temporäre Eisfläche)
Schaffung eines Treffpunktes für Jugendliche
Schaffung weiterer Veranstaltungsangebote, z.B. Ferienprogramm, Yoga, Tanzen, Turnen, Back-/Kochkurs, Fußballnachmittag, Sportwettbewerbe

Nach der Befragung der Kinder und Jugendlichen wurde am 14. Mai 2024 auch ein Kinder- und Jugendworkshop durchgeführt, an dem sich sieben Kinder und Jugendliche beteiligten.

Im Folgenden werden die Ergebnisse des Workshops zusammengefasst:

Thema „Bauen & Wohnen“:

Verbesserung der öffentlichen Gebäude
Energetische Sanierung des DRK Gebäudes
Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
Verbesserung der öffentlichen Möblierung durch Aufstellen von Bänken und Mülleimern im gesamten Ort
Verbesserung des Spielplatzes am Kerweplatz durch Erneuerung und Ergänzung der Spielgeräte (z.B. Errichtung eines Klettergerüsts oder einer Höhle) sowie Pflanzen von Bäumen als Schattenspender
Verbesserung des Spielplatzes im OT Hardtwald durch Anlegen einer Skatebahn sowie Pflanzen von Bäumen als Schattenspender
Verbesserung des Bolzplatzes durch Erneuerung der Tore und des Rasens
Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz
Errichtung von Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden (Schule, Kita, Kirche etc.)
Digitalisierung, Internet und Mobilfunk
Einrichtung von öffentlichen WLAN Hotspots im öffentlichem Raum (z.B. am Kerweplatz)
Verbesserung der Internetversorgung in der Hinterstraße und im OT Hardtwald und Ausbau des Glasfasernetzes
Organisation eines regelmäßigen Umwelt- und Müllsammeltages (evtl. auch gesteuert von den Vereinen)

Thema „Verkehr & Versorgung“:

Fahrender Verkehr
Aufstellen von fest installierten Geschwindigkeitskontrollen an den Ortseingängen
Durchführung von regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen
Parkende Autos
Schaffung von öffentlichen Stellplätzen (z.B. am Ortsrand)

Fuß- und Radwege
Schaffung von Querungshilfen oder Anlegen eines Zebrastrreifens z.B. in der Hauptstraße oder beim früheren Bäcker
Markierung und bessere Beleuchtung der bestehenden Radwege

ÖPNV (Busse, Bahn und Mobilität)
Errichtung einer neuen Bushaltestelle im Hardtwald
Erhöhung der Taktung des Busverkehrs allgemein (besonders zu Schulbeginn- und Endzeiten, an den Wochenenden und abends)
Verbesserung der Pünktlichkeit des Busverkehrs
Einführung eines Ruftaxis

Versorgung
Ansiedlung eines Dorfladens

Thema „Kultur, Freizeit & Tourismus“:

Kultur- und Veranstaltungsangebot
Organisation einer Kinderdisco z.B. in der Polderscheune oder bei der Feuerwehr

Freizeit- und Sportangebot
Aufstellen von Fußballtoren und Basketballkörben auf dem Schulhof/ auf einer Wiese (inkl. Bereitstellen von Basketballbällen)
Schaffung eines öffentlichen/ legalen Zugangs zum Baggersee
Errichtung eines Bikeparks
Schaffung eines Streichelzoos (evtl. auf einem der beiden Bauernhöfe oder im Hardtwald)
Neubau eines Schwimmbades
Errichtung einer Kletterhalle
Errichtung einer Lasertag-Halle (evtl. auch durch Neugründung eines Lasertag-Vereins)

Touristisches Angebot, Gastronomie und Beherbergungsangebot
Ansiedlung einer Eisdiele
Ansiedlung eines Dönerladens
Einrichtung eines Lerncafés
Werbung, Website, Instagramseite
Schaffung einer Instagramseite zum Austausch von Neuigkeiten
Schaffung einer allgemeinen Internetseite für die Ortsgemeinde
Soziales Miteinander, Vereine und Ehrenamt
Gründung eines Basketballvereines
Verbesserung der Werbung für den Jugendtreff und Anschaffung einer PS5
Schaffung eines Jugendparlamentes zum Austausch und zur Kommunikation mit den Erwachsenen

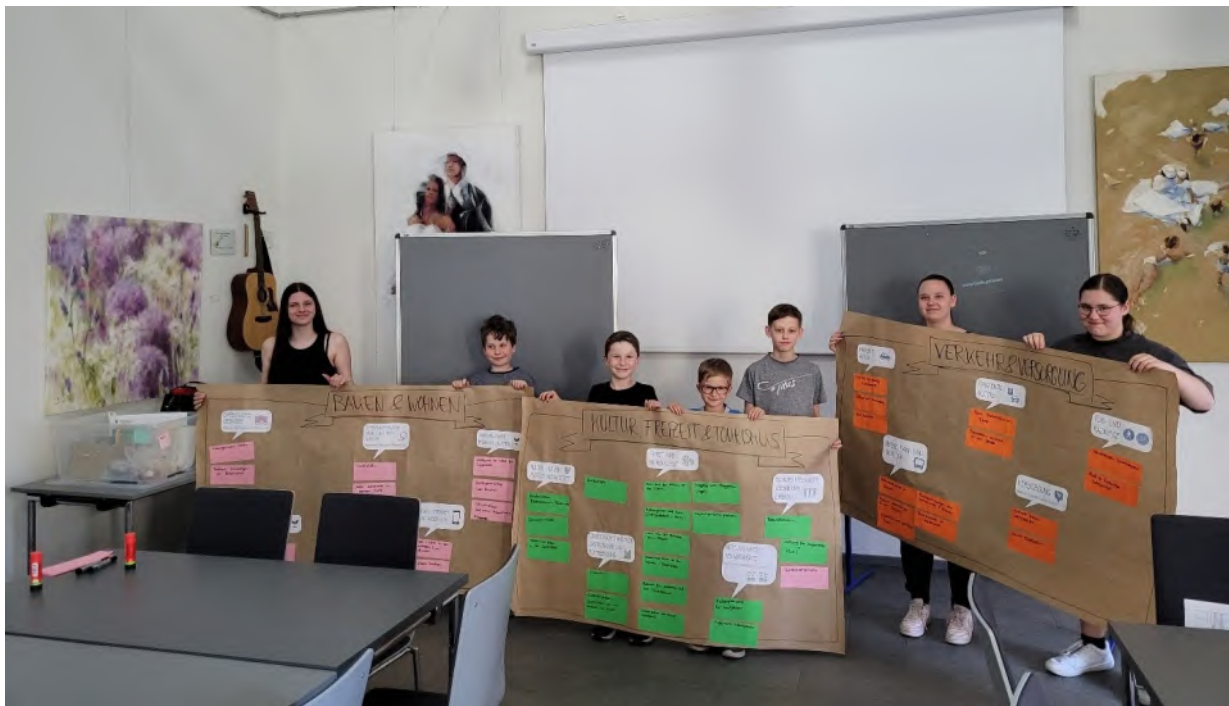


Abbildung 25: Kinder und Jugendliche beim Kinder- und Jugendworkshop (Quelle: Eigene Aufnahmen)

2.5. Abschlussveranstaltung

Die letzte Bürgerveranstaltung zur Dorfmoderation fand am 16. Juli 2024 in der Polderscheune in Neupotz statt. Hierbei wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppensitzungen zusammengefasst und vom beauftragten Büro „stadtgespräch“ aus Kaiserslautern präsentiert.³

Zum Abschluss erfolgte eine Gesamtgewichtung der in allen Arbeitsgruppen entwickelten Handlungsansätze und Maßnahmen unter Beteiligung und Diskussion aller anwesenden Arbeitsgruppenteilnehmer und weiterer anwesender interessierter Mitbürger. Hierzu wurde ein sogenannter „Wandelgang“ durchgeführt (Bewertung der gesammelten Maßnahmen bzw. Projekte durch alle Beteiligte). Jede Person erhielt 15 Klebpunkte, die es zu verteilen galt. In jedem Themenfeld mussten Punkte verteilt werden; dabei wurden maximal drei Punkte pro Maßnahme vergeben.



Abbildung 26: Bürgerinnen und Bürger bei der Gewichtung der Dorferneuerungsmaßnahmen bei der Abschlussveranstaltung. (Quelle: Eigene Aufnahme)

Durch die Priorisierung konnten die wichtigsten Themen der Ortsentwicklung aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger ermittelt werden. Die Ergebnisse und die daraus abgeleiteten Schwerpunkte der Dorferneuerung werden im letzten Kapitel des Berichtes dargestellt und aus planerischer Sicht bewertet.

Die Maßnahmen-Top-15 werden in folgender Tabelle zusammengefasst:

³ Die Präsentation zur Abschlussveranstaltung befindet sich im Anhang des Moderationsberichtes

Thema „Bauen & Wohnen“

Nr.	Maßnahmen	Prioritäten
1	Installation von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden (z.B. Polderscheune, Kita, Clubhaus, Kulturzentrum, Kirche), Überdachung öffentlicher Stellplätze (z.B. am Mitfahrerparkplatz) und Förderung der Installation auf privaten Gebäuden	15
2	Erstellung eines Bebauungsplanes zur Regulierung der Nutzbarkeit der Flächen an den Baggerseen (inkl. Erstellung eines wasserrechtlichen Gutachtens)	14
3	Neugestaltung des Kerweplatzes zu einem ganzjährig nutzbaren Dorfplatz für alle Generationen: <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung als Veranstaltungsfläche - Aufstellen von Sitzgelegenheiten - Schaffung von Beschattungsmöglichkeiten, z.B. durch Baumpflanzungen 	13
4	Schaffung von alternativen Wohnformen für Senioren sowie von kleineren Wohneinheiten für Singlewohnungen, Abstimmung mit potentiellen Investoren und ggf. Anpassung bestehender Bebauungspläne	11
5	Dimmen oder Ausschalten der Straßenbeleuchtung bei Nacht	9

Thema „Verkehr & Versorgung“

Nr.	Maßnahmen	Prioritäten
1	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen (vor allem abends) und Aufstellen von festen oder mobilen Geschwindigkeitsanzeigen - Geschwindigkeitsreduktion durch bauliche und gestalterische Maßnahmen im Ortseingangsbereich (Hauptstraße), im Bereich der Ortsdurchfahrt & "An der Kopplach" Richtung Schule durch Verengung / Verschwenkung / Aufpflasterung / Begrünung etc. - Einführung einer Tempo 30 Zone in der Hauptstraße 	18
2	Ansiedlung eines Facharztes (z.B. Zahnarzt)	13
3	Ordnung des ruhenden Verkehrs: <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Kontrollen (insb. an den Engstellen, z.B. in der Hauptstraße und der Gehwege) 	12

	<ul style="list-style-type: none"> - Begrenzung der Parkdauer, Einführung einer Parkraumbewirtschaftung - Aufruf an die Bewohner zum Parken auf dem eigenen Grundstück - Markierung der Stellplätze auf dem Kerweplatz - Einführung eines Halteverbots am Kindergarten (gesamte Kurve ab Hauptstraße) 	
3	Schaffung einer Radwegeverbindung Richtung Kuhardt	12
4	Schaffung von Querungshilfen oder Anlegen eines Zebrastrreifens in stark befahrenen Bereichen (z.B. Hauptstraße Nähe Apotheke, an der Grundschule)	8
5	Änderung der Routenführung des Radweges vor der Feuerwehr (statt Bogen hinter der Feuerwehr vorbeifahren)	9

Thema „Kultur, Freizeit & Tourismus“

Nr.	Maßnahmen	Prioritäten
1	Schaffung / Organisation neuer Veranstaltungen, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Organisation eines Sommer Open Air Kinos (z.B. auf dem Kerweplatz) - Organisation eines Dorffestes - Organisation einer "Weißen Nacht" - Organisation eines Street Food Festivals - Organisation einer After Work Party in der Polderscheune (z.B. im Winter) - Organisation eines Korbmacherfestes (z.B. am Kirchplatz) - Organisation eines Weihnachtsmarktes am Kirchplatz 	22
1	Organisation einer Dorfkneipe durch Ortsgemeinde oder Arbeitsgruppe (z.B. in Gaststätte Adler, Clubhaus, etc.)	22
2	Einrichtung einer Dorffunk App als Austausch-Plattform und Verknüpfung mit dem Amtsblatt: Dorffunk-App mit folgenden Infos: diverse Treffen, Vereine, Verknüpfung mit Internetseite etc.	12
3	Schaffung eines Mehrgenartionensplatzes an der Schule mit Spiel- und Bewegungsgeräten für Alt und Jung und einem Bouleplatz	11
4	Reaktivierung des Jugendtreffs und Ausarbeitung eines Konzeptes mit dem Betreuer der VG und der Jugendlichen vor Ort	8
5	Erstellung einer gemeindeeigenen Homepage mit Informationen zu Veranstaltungen, Vereinen, etc. mit Links zu Vereinshomepage inkl. regelmäßige Aktualisierung und Pflege der Homepage durch einen "Kümmerer"	7

3. Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Arbeitsgruppen haben eine Vielzahl unterschiedlicher Ideen und Maßnahmenansätze für die Weiterentwicklung ihrer Ortsgemeinde gesammelt. Das Ergebnis bildet nun einen umfassenden Pool an kleinen und größeren Maßnahmen, der bei der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes Berücksichtigung finden wird.

Bei der Diskussion und Zusammenarbeit mit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern und der planerischen Auseinandersetzung im Rahmen von Vor-Ort-Begehungen haben sich deutliche Schwerpunkte der Dorfentwicklung herausgestellt. Diese werden nun im folgenden Leitbild mit Beschreibung der wesentlichen Handlungsfelder für die Dorferneuerung zusammengefasst.

3.1. Leitbild und Ziele der Dorfentwicklung

Aus den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung wurde ein übergeordnetes Leitbild und daraus abgeleitet verschiedene Entwicklungsstrategien formuliert:

Neupotz – Lebens- und liebenswertes Dorf mit hohem Wohlfühlfaktor!

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft in Neupotz durch Erhalt und Verbesserung der Wohn- und Naherholungsqualität für alle Generationen!

Das Leitbild fasst die gemeinsam erarbeiteten Aussagen für die angestrebte gesamtkommunale Entwicklung zusammen. Zur Erreichung dieses Leitbilds wurden gesamtkommunale Entwicklungsziele formuliert:

- Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität für alle Generationen
- Attraktivierung des Ortsbildes, Sicherung und Sanierung ortstypischer Bausubstanz
- Stabilisierung der Bevölkerungszahl und Schaffung von spezifischen Angeboten für alle Bevölkerungsgruppen
- Sicherung und Optimierung der öffentlichen Infrastruktur
- Verbesserung/ Sicherung von Erreichbarkeiten
- Stärkung und Vernetzung von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen
- Sicherung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

3.2. Handlungsfelder

Auf Grundlage der Ergebnisse des Dorfmoderationsprozesses und unter Einbeziehung des Leitbildes und der Entwicklungsziele wurden Handlungsfelder für die Ortsentwicklung formuliert. Die Handlungsfelder werden durch konkrete Projektvorschläge konkretisiert, die während des Moderationsprozesses entwickelt wurden.

Die Auflistung der Projektideen ist nicht abschließend, sondern fasst die wichtigsten Ansätze für die weitere Ortsentwicklung zusammen. Die konkrete Ausformulierung der Dorferneuerungsprojekte soll dann im Rahmen der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes erfolgen.

Handlungsfeld 1: Steuerung einer nachhaltigen Innenentwicklung und Verbesserung der Wohnqualität

Die Wohngemeinde Neupotz verfügt bislang über eine hohe Wohnqualität, die u.a. durch die schöne landschaftliche Lage, das Vorhandensein ortsbildprägender Bausubstanz und die gute Dorfgemeinschaft begünstigt wird. Im Rahmen der Dorferneuerung soll die Wohnqualität sowohl aus funktionaler als auch aus gestalterischer Sicht (Ortsbild) erhalten und verbessert werden.

Zur Sicherung eines lebendigen Ortskerns und zum Schutz vor den Folgen demographischer Entwicklungstrends möchte die Gemeinde eine gesteuerte und nachhaltige Innenentwicklung betreiben.

In Neupotz ist der Anteil der über 65-Jährigen bereits höher als der Anteil der unter 20-Jährigen. In den nächsten Jahren wird sich der demographische Entwicklungstrend fortsetzen. Die Bevölkerung wird älter und die Einwohnerentwicklung wird mittel- bis langfristig zurückgehen. Ziel der Ortsgemeinde Neupotz ist die Steuerung einer nachhaltigen Innenentwicklung vor der Ausweisung neuer Bauflächen im Außenbereich. Stark verdichtete Bereiche, aber auch potentielle Nachverdichtungsflächen müssen erfasst und geprüft werden. Außerdem sollen wohnungsnaher Kommunikations- und Erholungsflächen bewertet und deren Aufenthaltsqualität erhöht werden.

Im Rahmen einer Anerkennung als Investitions- und Maßnahmenschwerpunkt sieht die Gemeinde eine besonders gute Möglichkeit, Aktivitäten im Sinne der Innenentwicklung des Ortskerns als lebendigen Wohnstandort zu bündeln, steuernd zu begleiten und zu unterstützen. Wichtig hierbei ist die konsequente Begleitung dieses Prozesses durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit und konsequente fachliche Beratung der Ortsgemeinde. Hierdurch sollen die Bürger aber auch die Mitglieder des Gemeinderates auf die Thematik des demographischen Wandels sowie der Klimawandels und dessen Auswirkungen auf den Ortskern und den daraus resultierenden Möglichkeiten der Dorferneuerung aufmerksam gemacht werden. Ziel der Dorferneuerung ist die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes mit Zielvorgaben für die nachhaltige Weiterentwicklung der Ortsgemeinde Neupotz.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Erhöhung der Wohnqualität und Steuerung einer nachhaltigen Innenentwicklung leisten:

- Beratung / Förderung privater Eigentümer bei der Modernisierung ortsbildprägender Gebäude

- Verbesserung der öffentlichen Möblierung, z.B. durch Aufstellen von Sitzgelegenheiten und Mülleimern an zentralen Orten
- Schaffung von alternativen Wohnformen für Senioren sowie von kleineren Wohneinheiten für Singlewohnungen, Abstimmung mit potentiellen Investoren und ggf. Anpassung bestehender Bebauungspläne

Handlungsfeld 2:

Sicherung und Stärkung der kommunalen Infrastruktur (Gebäude, Plätze, Wege)

Die infrastrukturelle Ausstattung in Neupotz ist sehr gut. Für öffentliche Veranstaltungen stehen das Kultur- und Freizeithaus und die Polderscheune zur Verfügung. Zur Sicherung der infrastrukturellen Ausstattung sollen wichtige öffentliche Einrichtungen und Kommunikationsbereiche gesichert, ausgebaut und attraktiver gestaltet werden.

Ergänzend zur Stärkung der kommunalen Infrastruktur soll die örtliche Verkehrsinfrastruktur im Rahmen der Ortsentwicklung optimiert werden. Neben Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität und der Erreichbarkeiten (vor allem für mobil eingeschränkte Bevölkerungsgruppen wie Senioren) sollen auch die Wege und Verbindungen innerhalb der Ortslage verbessert werden.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Sicherung und Stärkung der kommunalen Infrastruktur und zur Verbesserung des Verkehrs leisten:

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Sicherung und Stärkung der kommunalen Infrastruktur und zur Verbesserung des Verkehrs leisten:

- Erstellung eines Nutzungs- und Sanierungskonzeptes für alle öffentlichen Gebäude, Konzentration von öffentlichen Nutzungen
- Modernisierung des Rathauses
- Neugestaltung des Kerweplatzes: Attraktive Neugestaltung als ganzjährig nutzbaren Treffpunkt für alle Generationen
- Neugestaltung der Ortseingänge, Ordnung des ruhenden Verkehrs und Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen
- Ausbau der Radwegeverbindungen innerorts sowie zu den Nachbargemeinden (v.a Richtung Kuhardt)

Handlungsfeld 3:

Verbesserung innerörtlicher Grün- und Naherholungsflächen

Innerörtliche Grün- und Freiflächen dienen der Naherholung und sind wichtige Treffpunkte der Dorfgemeinschaft. Durch die gestalterische Entwicklung und Pflege von öffentliche Freibereichen wird das Ortsbild verbessert und es können langfristig Aufenthaltsbereiche und Treffpunkte erhalten werden. Neben der (naturnahen) Gestaltung von Freiflächen und Quartiersplätzen zählt zu diesem Handlungsfeld auch die Instandhaltung und Erneuerung von Spielplätzen.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Verbesserung innerörtlicher Grün- und Freiflächen leisten:

- Modernisierung der bestehenden Spielplätze
- Erstellung eines Gestaltungs- und Pflegekonzepts für öffentliche Grünflächen (z.B. zur Begrünung von Straßenräumen) und Gründung von Grünpatenschaften zur Pflege öffentlicher Grün- und Freiflächen
- Anlegen von Wildblumenwiesen inkl. umweltfreundlicher Bewirtschaftung (z.B. weniger mähen) und Aufstellen von Insektenhotels
- Verbot von Steingärten durch entsprechende Satzungen

Handlungsfeld 4:

Förderung von Freizeit- und Tourismuspotentialen

Dorferneuerung und Tourismus- bzw. Freizeitangebote stehen in einer engen Wechselbeziehung, die ein abgestimmtes und koordiniertes Vorgehen erfordert. Die Aufgabe zur Entwicklung, Sicherung und Stärkung der Fremdenverkehrsfunktion berühren in der Regel die gesamte Ortsentwicklung. Sie sind insbesondere auf die gestalterische Entwicklung und funktionale Stärkung des Ortskerns ausgerichtet. Im Vordergrund stehen das Erscheinungsbild des Ortes, die Sicherung bzw. Wiederherstellung einer Grundinfrastruktur, die Verkehrsplanung bis hin zum Anschluss an den ÖPNV. Dies sind Aufgaben, die eine ganzheitliche und querschnittsorientierte Dorfentwicklung mitbedenken und dorfverträglich lösen muss. Maßnahmen, die förderlich für den Tourismus sind, begünstigen demnach auch die Ortsentwicklung sowie die Naherholungs- und die Wohnqualität der Einwohner. Tourismus, Freizeit und Kulturangebote stehen dabei in direktem Zusammenhang. Durch Projektvorschläge des Handlungsfeldes 4 soll zum einen ein sanfter Naherholungstourismus in Neupotz ausgebildet werden, zum anderen soll jedoch auch die Naherholungs- und Freizeitfunktion für die Einwohner verbessert werden. Wirtschaftliches Ziel ist es, die Kommune und die privaten Leistungsträger stärker an der touristischen Kaufkraft profitieren zu lassen.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Förderung von Kultur, Freizeit und Tourismus leisten:

- Schaffung / Organisation neuer Veranstaltungen, wie z.B.: Organisation eines Sommer Open Air Kinos (z.B. auf dem Kerweplatz)
- Aufstellen eines Bücherschranks, z.B. an der Kirche oder am Rathaus
- Reaktivierung des Jugendtreffs und Ausarbeitung eines Konzeptes mit dem Betreuer der VG und der Jugendlichen vor Ort
- Schaffung eines Mehrgenerationenplatzes an der Schule mit Spiel- und Bewegungsgeräten für Alt und Jung und einem Bouleplatz
- Organisation von Mehrgenerationentreffen (z.B. in der ehemaligen Bäckerei)
- Verbesserung des gastronomischen Angebotes, z.B. Organisation einer Dorfkneipe durch Ortsgemeinde oder Arbeitsgruppe (z.B. in Gaststätte Adler, Clubhaus, etc.)
- Regulierung/ Erstellung eines Bebauungsplans zur Nutzbarmachung der Flächen an den Baggerseen

In der Dorfentwicklung von Neupotz wird es zukünftig auch darum gehen, in vertrauter Umgebung bzw. im eigenen Dorf Kontakte und Bindungen herzustellen und generationenübergreifende Netzwerke für ein Miteinander zwischen allen Generationen zu schaffen.

Gerade auf ehrenamtlicher Basis und durch bürgerschaftliches Engagement lassen sich eine Vielzahl von gemeinschaftlichen „Dorfprojekten“ realisieren. In Neupotz sind bereits gute nachbarschaftliche Beziehungen vorhanden. Dieses Potential auch mittel- bis langfristig zu sichern und auszubauen ist eine der Schwerpunktaufgaben der Dorferneuerung. Neben den Zugpferden – wie beispielsweise dem Bürgermeister und dem Gemeinderat – benötigt die Dorfgemeinschaft weitere Akteure, die sich um die öffentlichen Belange kümmern. Engagement muss gemeinsam und nicht nur von Einzelnen getragen werden.

Die Mitwirkungsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger am Dorferneuerungsprozess war während der Moderationsphase hoch. Bei den Bürgerwerkstätten wurde eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmen für die Weiterentwicklung von Neupotz erarbeitet. Ein Großteil der Beteiligten möchte sich auch weiterhin für die Ortsentwicklung engagieren.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl soll durch die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Dorferneuerungsprojekten gestärkt und gefördert werden. Die bestehenden Einrichtungen und Initiativen im sozialen und kulturellen Bereich (z.B. Vereinstätigkeiten) sollen weiter ausgebaut werden.

In Ergänzung hierzu kann durch die Fortführung einer projektbegleitenden Öffentlichkeitsarbeit der Planungsprozess zur Dorferneuerung weiter transparent gehalten und die Mitwirkungsbereitschaft der Einwohner erhöht werden.

3.3. Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise

Der Dorferneuerung wird in Rheinland-Pfalz eine große landespolitische Bedeutung beigemessen. Sie ist kommunale Selbstverwaltungsaufgabe und ein wesentlicher Bestandteil ländlicher Strukturpolitik, mit dem Ziel einer umfassenden Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen. Insbesondere die Gestaltung des demographischen Wandels und die damit verbundenen Herausforderungen stellen die Dorferneuerung vor große Aufgaben. Die Ortskerne müssen künftig für junge und alte Menschen attraktiv und nachhaltig gestaltet werden. Der Innenentwicklung der Dörfer ist dabei absolute Priorität einzuräumen. Die Dorferneuerungsplanung stellt das Instrument dar, mit dem heute - unter aktiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger - Leitbilder für die Zukunft formuliert werden.⁴

Die Dorfmoderation in Neupotz war ein voller Erfolg! Die Bürger haben sich in Bürgerwerkstätten engagiert und viele Ideen für die zukunftsfähige Weiterentwicklung ihrer Gemeinde entwickelt.

⁴ Internetseite des Innenministeriums Rheinland-Pfalz

Auf Grundlage der Ergebnisse des Dorfmoderationsprozesses wird das Dorferneuerungskonzept fortgeschrieben. Im Rahmen der planerischen Auseinandersetzung bei der Dorferneuerungsentwicklung werden die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger geprüft und konzeptionell weiterentwickelt. Ideen und Maßnahmenvorschläge aus der Bürgerschaft, die nicht im Rahmen der Dorferneuerung umsetzbar oder förderfähig sind, werden an den Gemeinderat weitergegeben und können ggf. im Rahmen weiterer örtlicher Maßnahmen Berücksichtigung finden.

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerveranstaltungen soll der Planungsprozess transparent und die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin am Ortsentwicklungsprozess beteiligt werden.

Dorferneuerung lebt vom Mitmachen und gemeinsamen Umsetzen wichtiger Zukunftsprojekte.

4. Anhang

4.1. Präsentation zur Auftaktveranstaltung



Dorfmoderation in Neupotz

Auftaktveranstaltung am 12. März 2024

INHALT

- 1 Kurzvorstellung des Büros
- 2 Was bedeutet Dorferneuerung?
 - Warum Dorferneuerung?
 - Warum Dorfmoderation?
- 3 Dorfmoderation in Neupotz
 - Ergebnisse der Fragebogenaktion
 - Mögliche Themen der Dorferneuerung
 - Vorgehensweise und nächste Schritte

1 Kurzvorstellung | Stadtgespräch PartGmbB



Team:

Jennifer Bettinger, Architektin und Julia Kaiser, Stadtplanerin sowie acht Mitarbeiter(innen)

Tätigkeitsfelder:

Planung und Entwicklung von Projekten in den Bereichen Architektur, Städtebau und Kommunikation

Schwerpunkt:

Bürgerbeteiligung im Rahmen städtebaulicher Entwicklungsprozesse und Entwicklung informeller Planungskonzepte (Beteiligungsprogramme der Städtebauförderung, Dorfmoderation, etc.)

Aktuelle Projekte:

Städtebauliche Entwicklungskonzepte, Dorfmoderationen und Dorferneuerungskonzepte, Stadtsanierungen, kommunale Gebäude, Wohnhäuser, Industriebauten

Seit 2014: Mitglied der Jury „Unser Dorf hat Zukunft“ (Hauptklasse) MDI RLP

Seit 2017: Zertifizierte Moderatorin in der Stadtentwicklung

2 Dorferneuerung Neupotz | Planungsablauf

Ziele: Entwicklung eines Leitbildes und Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes (mit Maßnahmenliste) zur Steuerung einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde.

Themen: Themen werden ortsspezifisch erarbeitet, z.B.:

- Wohnen & Leben im Ortskern,
- Infrastruktur & Versorgung,
- Natur & Freizeit,
- Umwelt & Energie.



Ablauf:

Vorbereitungsphase

2024

- Durchführung Dorfmoderation
- Öffentlichkeitsarbeit
- Antragstellung auf Anerkennung als Schwerpunktgemeinde (zum 01.09.2024)



Planungsphase

ab 2025

- Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ggf. Anerkennung als Schwerpunktgemeinde



Umsetzungsphase

ab 2025/ 2026

- Umsetzung der entwickelten Ideen und Maßnahmen
- Beratung und Förderung von privaten Eigentümern und der Gemeinde

2 Dorferneuerung Neupotz | Warum Dorferneuerung

Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft, u.a. der **demographische Wandel** kennzeichnen Veränderungen im ländlichen Raum und stellen die Ortsentwicklung vor neue **Herausforderungen!**

Erhaltung, Stärkung und Entwicklung der Zukunftsfähigkeit der Dörfer:

- **Typische Elemente** der Dörfer stärken und traditionellen Werte für die Zukunft sichern
 - Lebensbedingungen der Menschen im ländlichen Raum **attraktiver gestalten**
 - Das innerörtliche **Gemeinschaftsleben stärken**
 - Innerörtliche **Grün- und Freiflächen verbessern** oder wiederherstellen, etc.
- ➔ Entwicklung eines Leitbildes und Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzepts zur Steuerung einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde.

2 Warum Dorfmoderation | Ziele und Vorteile

Ziel: Einbindung der Bürger(innen) bei der Dorferneuerung

Vorteile: Einbindung der **Experten vor Ort (Sie!)**
Erhöhung des ehrenamtlichen **Engagements** und der Mitwirkungsbereitschaft
Schaffung **transparenter Planungsprozesse**
Erhöhung der Akzeptanz politischer Entscheidungen
Stärkung der **Identifikation** der Einwohner mit der Gemeinde

Instrumente: Arbeitskreise, Bürgerworkshops, Informationsveranstaltungen, Fragebogenaktionen,...

Wichtig!

Einbindung **aller Bevölkerungsgruppen** beim Dorferneuerungsprozess!

(Schwerpunkte: Kinder, Jugendliche, Senioren)



3 Bürgerbeteiligung I Fragebogenaktion

- Erstes **Meinungsbild** zu ortsentwicklungsrelevanten Themen
- Wie **zufrieden** sind die Bürger(innen) mit ihrem Wohnort?
- Erstes Abfragen von **Stärken, Schwächen** und **Entwicklungsansätzen**

Inhalte

- Fragen zur allgemeinen **Zufriedenheit**,
- zur **Versorgung**, zum **Verkehr**,
- zur **Wohnqualität**, zum **Gemeinschaftsleben**,
- zu **Angeboten** für Jugendliche und Senioren
- zu **Natur, Gastronomie, Tourismus** uvm.

ORTSGEMEINDE NEUPOTZ

FRAGEBOGEN ZUR DORFENTWICKLUNG



Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens:

Die Verteilung der Fragebögen erfolgt pro Haushalt. Wenn die Meinungen innerhalb eines Haushaltes zu stark auseinander gehen, kann der Fragebogen mit unterschiedlichen Farben ausgefüllt werden. Alternativ können Sie sich einen zweiten Fragebogen auf der Internetseite der Ortsgemeinde herunterladen und zusätzlich ausfüllen und abgeben.

Falls Sie einige Fragen nicht einschätzen oder beantworten können, dann lassen Sie sie einfach offen bzw. unbeantwortet.

Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeit (Ziffern von 1-6), sind die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten zu vergeben. Dabei bedeutet:

1 = „sehr gut“	bzw. „trifft in vollem Umfang zu“
2 = „gut“	bzw. „trifft überwiegend zu“
3 = „befriedigend“	bzw. „trifft in Teilen zu“
4 = „ausreichend“	bzw. „trifft gerade noch zu“
5 = „mangelhaft“	bzw. „trifft weniger zu“
6 = „unbefriedigend“	bzw. „trifft nicht zu“

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nur für die Dorferneuerung genutzt.

Viel Spaß beim Ausfüllen! Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Ihre Anregungen!

Ansprechpartnerin bei Fragen zur Fragebogenaktion und zur Dorferneuerung in Neupotz:
Planungsbüro stadtdgespräch: Ortsplanerin Julia Kaiser
(E-Mail: j.kaiser@stadtdgesprach.com,
Telefon: 0631 – 7500 4161)

1

3 Rücklauf der Fragebögen | Ergebnisse

- Laufzeit: **Jan. / Feb. 2024**
- Einwohner: **1.911 EW**
- Haushalte: **800**
- Beantwortete Fragebögen: **288**
- Rücklaufquote: **rd. 36 % !!!**

ORTSGEMEINDE NEUPOTZ



FRAGEBOGEN ZUR DORFENTWICKLUNG

Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens:

Die Verteilung der Fragebögen erfolgt pro Haushalt. Wenn die Meinungen innerhalb eines Haushaltes zu stark auseinander gehen, kann der Fragebogen mit unterschiedlichen Farben ausgefüllt werden. Alternativ können Sie sich einen zweiten Fragebogen auf der Internetseite der Ortsgemeinde herunterladen und zusätzlich ausfüllen und abgeben.

Falls Sie einige Fragen nicht einschätzen oder beantworten können, dann lassen Sie sie einfach offen bzw. unbeantwortet.

Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeit (Ziffern von 1-6), sind die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten zu vergeben. Dabei bedeutet:

1 = „sehr gut“	bzw. „trifft in vollem Umfang zu“
2 = „gut“	bzw. „trifft überwiegend zu“
3 = „befriedigend“	bzw. „trifft in Teilen zu“
4 = „ausreichend“	bzw. „trifft gerade noch zu“
5 = „mangelhaft“	bzw. „trifft weniger zu“
6 = „unbefriedigend“	bzw. „trifft nicht zu“

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nur für die Dorferneuerung genutzt.

Viel Spaß beim Ausfüllen! Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Ihre Anregungen!

Ansprechpartnerin bei Fragen zur Fragebogenaktion und zur Dorferneuerung in Neupotz:
Planungsbüro stadtdgespräch: Ortsplanerin Julia Kaiser
(E-Mail: j.kaiser@stadtdgesprach.com,
Telefon: 0631 – 7500 4101)

1

3 Bewertung I Das Ampelsystem

Note 1,0 – 2,4  Hier besteht wenig bis kein Handlungsbedarf.

Hohe Zufriedenheit ist jedoch kein Selbstverständnis, Qualität und Angebote müssen gesichert werden (10 x vergeben).




Note 2,5 – 3,9  Hier besteht Handlungsbedarf.

Mängel und Unzufriedenheit sollten nach Möglichkeit angegangen werden (23 x vergeben).

Note 4,0 – 6,0  Hier besteht deutlicher Handlungsbedarf.

Im Ort gibt es deutliche Mängel in diesem Bereich, die – wenn möglich – mit Priorität angegangen werden sollten (4 x vergeben).

3 Versorgung | Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur und Verkehr

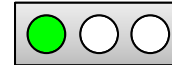
- Waren des täglichen Bedarfs: 5,1 
- Dienstleistungen & Handwerk: 3,8 
- Gesundheitseinrichtungen: 2,4 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Verbesserung der Versorgung mit **Waren des tägl. Bedarfs** (z.B. Ansiedlung eines Supermarktes)
- Verbesserung der **allgemeinen Versorgungsinfrastruktur** (z.B. Installation eines Geldautomaten, Ansiedlung einer Drogerie, etc.)
- Ausbau des **medizinischen Angebots** vor Ort (bspw. Zahnarzt)

3 Bildung, Betreuung | Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur, Verkehr

- Angebot an KiGa- und KiTa-Plätzen: 1,9
- Mittagsbetreuung für Grundschüler: 2,4







Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Erweiterung der **Kita-Plätze auch für Jüngere** (unter 2 Jahren)
- Erweiterung der **Betreuungszeiten** der Grundschule und **günstigere Betreuungskosten**
- Schaffung einer **Ferienbetreuung**




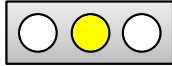
3 Verkehr | Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur und Verkehr

• Fußwege:	2,4	
• Radwege im Ort:	3,2	
• Radwege in die Nachbarorte:	3,2	
• Radwege-Sicherheit/ Befahrbarkeit:	2,6	

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Verbesserung der **Fußwege**: Ausbau & Verbreiterung (z.B. in der Hauptstraße, Ruppertstraße), Zuparken verhindern, Pflege und Beleuchtung verbessern
- Schaffung von **Querungshilfen** (z. B. Hauptstraße in der Nähe der Apotheke, zur Grundschule)
- Ausbau der **Radwegeverbindungen** innerorts und in Richtung Kuhardt
- Verbesserung der bestehenden Radwege durch **Beschilderung, Beleuchtung und Pflege**
- Anbringung von **Spiegeln** an gefährlichen Ausfahrten/ Kreuzungen (z.B. Schulstraße/ Hauptstraße)

3 ÖPNV und Parken | Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur, Verkehr




- ÖPNV ist ausreichend vorhanden: 3,9 
- Öffentliche Parkplätze sind ausreichend vorhanden: 3,4 



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- **ÖPNV:** Verbesserung der Anbindung und Taktung (insb. abends und an Wochenenden), Verbindung zu nächstgelegenen Bahnhöfen verbessern
- **Parkraumprobleme:** Mangel an Stellplätzen allgemein, insb. in der Hauptstraße im Bereich der Hausarztpraxis, Hinterstraße, Kirchstraße, etc.
- **Verbesserung des ruhenden Verkehrs:** Aufruf der Anwohner zum Parken auf eigenen Stellplätzen und Einführung von Kontrollen durch das Ordnungsamt

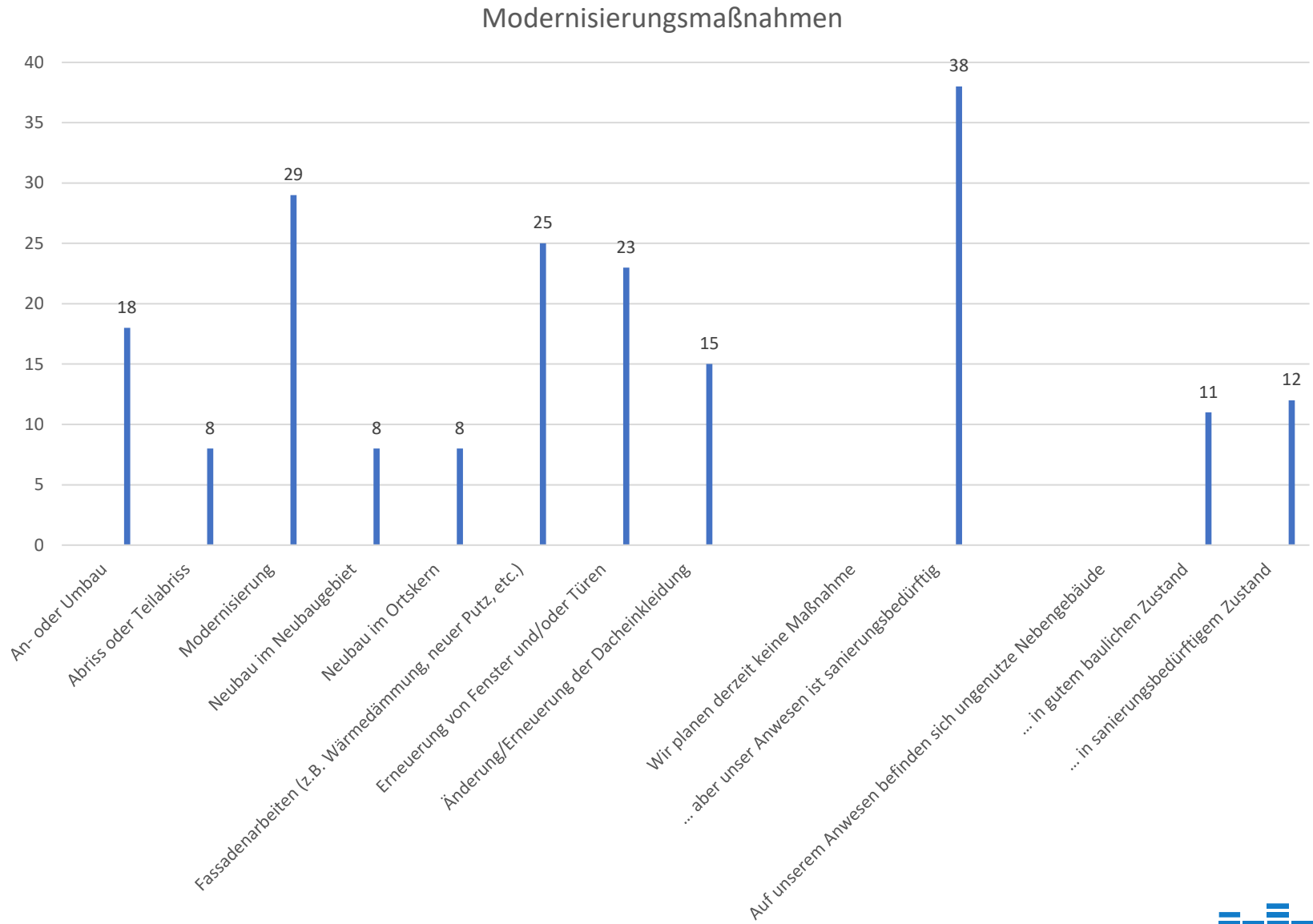
3 Wohnumfeld I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

- Wohnumfeld allgemein: 2,5 
- Aufenthaltsflächen: 2,9 
- Beeinträchtigung durch Lärm: 3,5 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Beeinträchtigung des Wohnumfeldes durch **Straßenverkehrslärm** (insb. durch Verkehr von der Bundesstraße B9)
- Schaffung von **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen** (z. B. durch die Schaffung von Tempo-30-Zonen sowie durch Einführung von Geschwindigkeitskontrollen)
- Verbesserung der **öffentlichen Möblierung** durch Aufstellen von Sitzgelegenheiten und Mülleimern/ Hundekotütenspender in der Ortsgemeinde
- Verbesserung der **Ortspflege allgemein** (Hundekot, Müll)

3 Modernisierungsmaßnahmen | Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

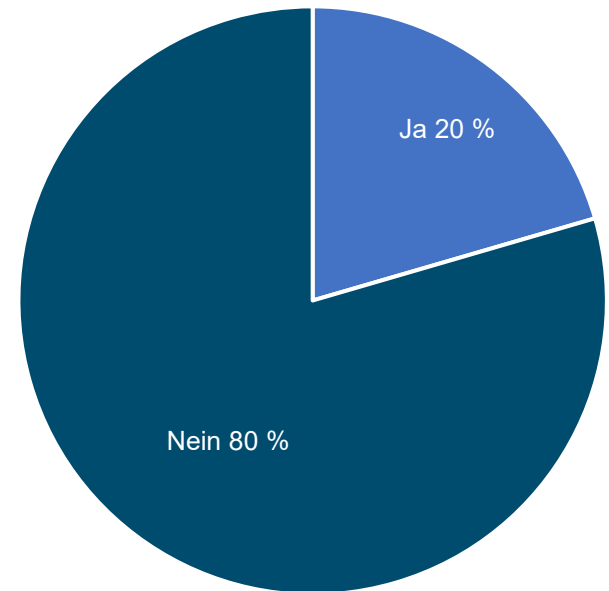


3 Beratung und Information | Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben




Besteht Bedarf an Beratungs- und Informationsdienstleistung zur Durchführung der geplanten Maßnahmen?

Folgende Art der Information ist gewünscht:

- Energetisches Sanieren und Nutzung erneuerbarer Energien (Photovoltaikanlagen)
- Barrierefreies Bauen
- Fördermöglichkeiten allgemein



3 Wohnen für Senioren | Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben




- Allgemeine Wohnsituation: 4,8 
- Betreuung: 4,4 
- Versorgungsmöglichkeiten: 4,9 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Schaffung von **Wohnangeboten** für Senioren (z.B. betreutes Wohnen)
- Verbesserung der **Versorgungsmöglichkeiten** mit Waren des täglichen Bedarfs, Schaffung von fußläufig erreichbaren Versorgungseinrichtungen
- Angebote von **ehrenamtliche Hilfsarbeiten / Fahrdiensten** (z.B. für Arztbesuche oder für Hilfe bei digitalen Problemen) schaffen



3 Wohnen für junge Familien | Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

- Wohnsituation allgemein: 2,7 
- Ausreichende Betreuung: 2,8 
- Versorgungsmöglichkeiten: 3,7 

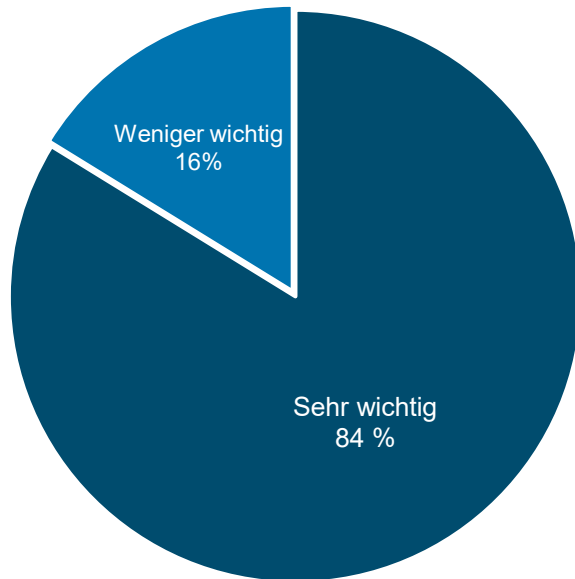
Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Schaffung von **bezahlbarem Wohnraum** für junge Familien und Singles
- Schaffung eines weiteren **Neubaugebietes**
- Schaffung von **Krippenplätzen**

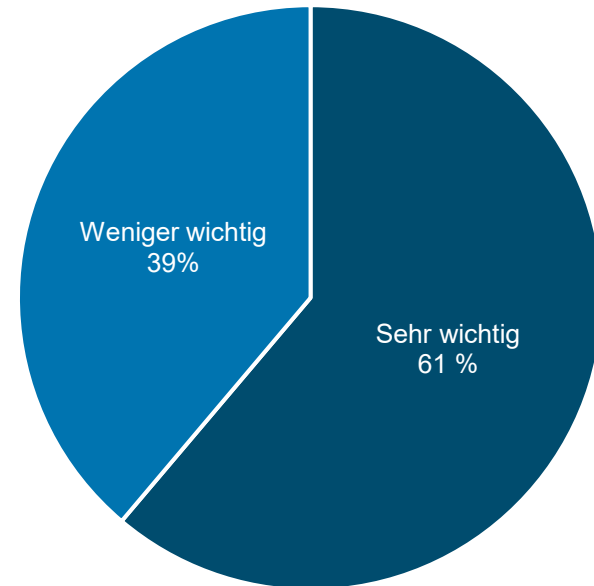


3 Ortsbild I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben





Das Ortsbild ist mir



Das Vorhandensein ortsbildprägender Bausubstanz ist mir/uns...



3 Ortsbild I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

- Das Ortsbild ist sehr schön: 3,1 
- ...muss verbessert werden: 2,8 
- Ortsbildprägende Gebäude müssen erhalten werden: 2,6 
- Plätze müssen verbessert werden: 2,9 



Anregungen / Verbesserungsvorschläge:

- Gestaltung der Ortseingänge, Pflege und Ausbau der öffentlichen Grün- und Freiflächen sowie **Pflanzen von Bäumen** als Schattenspender
- Sanierung der **leerstehenden und sanierungsbedürftigen Gebäude** im alten Ortskern
- **Erhalt von:** Kirche, alte Fachwerkhäuser, Polderscheune, Rathaus, etc.
- **Verbesserung der Plätze und Bereiche:** Kirchplatz, Kerweplatz, Parkplatz in der Hinterstraße, Spielplätze, etc.

3 Umwelt-, Klimaschutz und Natur | Themenfeld 3 Umwelt, Energie & Natur

- Die Nutzung erneuerbarer Energien sollte vorangetrieben werden:
- Landschaftsbild u. Naturraum wurden bei Planungen berücksichtigt:

2,2 




2,8 



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Information zu **energetischen Sanierungsmöglichkeiten**
- **Erneuerbare Energien:** Photovoltaikanlagen auf öffentlichen und privaten Gebäuden installieren, Förderung der Windenergie (geteilte Meinung), Ladestation für E-Fahrzeuge, etc.
- **Arten- und Naturschutz:** Erhalt und Anlegen von Streuobstwiesen, Erhalt der vorhandenen Grünflächen und Bäume, Verbot von Schottergärten, Anlegen von Blühstreifen, etc.

3 Angebote | Themenfeld 4 Kultur, Freizeit, Tourismus




- Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder sind ausreichend vorhanden: 2,7 
- Freizeitmöglichkeiten und Treffpunkte für Jugendliche sind ausreichend vorhanden: 3,6 
- Freizeit- und Begegnungsmöglichkeiten für Senioren sind ausreichend vorhanden: 3,9 



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- **Kinder:** Erneuerung/ Verbesserung der **Spielgeräte** auf den Spielplätzen sowie Schaffung eines **weiteren Spielplatzes**
- **Jugendliche:** Schaffung eines Treffpunktes im Freien, Ausweitung der Freizeitangebote für Jugendliche (z.B. Skatepark, Basketballplatz, etc.)
- **Senioren:** Schaffung eines vielfältigen Sport- und Freizeitangebotes für Senioren (z.B. Aufstellen von Bewegungsgeräten), Organisation von regelmäßigen Seniorentreffen

3 Vereine | Themenfeld 4 Kultur, Freizeit, Tourismus



- Vereine sind ausreichend vorhanden: 1,8 
- Vereine sollten mehr werben: 2,9 
- Angebot außerhalb der Vereine: 3,4 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Ausweitung der **Vereinsangebote**: Musikverein, Leichtathletik und Volleyball, etc.
- Ausweitung der **Veranstaltungsangebote**: Weihnachtsmarkt, Straßenfeste, Höfeflohmarkt, etc.
- **Förderung und Unterstützung der Vereine** (z.B. durch kostenlose Nutzung des Kulturzentrums für Proben)
- Mehr **Werbung für Vereine**



3 Angebote | Themenfeld 4 Kultur, Freizeit, Tourismus

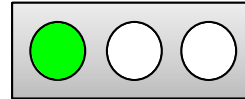
- Ausstattung mit Gastronomie: 2,4 
- Image & Außendarstellung: 2,2 
- Angebote für Gäste & Urlauber: 2,1 
- Übernachtungsangebote: 2,8 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Verbesserung der **gastronomischen Angebote**: Ansiedlung eines Cafés oder einer Dorfkneipe
- Verbesserung der **Werbung und Außendarstellung** der Ortsgemeinde, z.B. durch die Erstellung einer Ortsimagebroschüre
- Schaffung von **Wohnmobilstellplätzen**

3 Allgemeine Zufriedenheit | Themenfeld 5 Potentiale der Gemeinde

Allgemeine Zufriedenheit: 2,3



Am Besten gefällt uns (Auswahl):

- Schöne landschaftliche Lage
- Gute verkehrliche Anbindung (Bundesstraße B9)
- Gute Dorfgemeinschaft und gute Nachbarschaften
- Reges Vereinsleben und viele Veranstaltungen



Folgendes gefällt uns nicht und sollte verbessert werden (Auswahl):

- Verbesserung des Ortsbildes, insbesondere durch Sanierung älterer und/ oder leerstehender Bausubstanz
- Verschönerung der Ortseingänge
- Verbesserung der Stellplatzsituation, mehr Parkplätze schaffen
- Fehlende Versorgungsmöglichkeiten mit Waren des täglichen Bedarfs

3 Themenfelder der Dorfmoderation | Themenfeld 1-3

Themenfeld **1**

Bauen & Wohnen

Themenfeld **2**

**Verkehr &
Versorgung**

Themenfeld **3**

**Kultur, Freizeit &
Tourismus**

**Kinder &
Jugendliche
(Befragung +
Workshop)**

3 Bauen & Wohnen | Themenfeld 1

Mögliche Themen für Ideen und Maßnahmen

- Verbesserung der öffentlichen Gebäude
- Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
- Maßnahmen zur Innenentwicklung und zur Belebung des Ortskerns
- Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz
- Digitalisierung, Internet- und Mobilfunk

?! Kernfrage

„Wie kann das Ortsbild und die Lebensqualität im Ort zusammen mit Ihnen verbessert werden?“

stadtgespräch
ARCHITEKTUR • STADT • KOMMUNIKATION

DORFERNEUERUNG

NEUPOTZ WEITERDENKEN

Machen Sie mit -
aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 1/3
BAUEN & WOHNEN

Mögliche Themen

- Verbesserung der öffentlichen Gebäude
- Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
- Maßnahmen zur Innenentwicklung und zur Belebung des Ortskerns
- Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz
- Digitalisierung, Internet- und Mobilfunk

MITTWOCH, 10. APRIL 2024
19:00 UHR, POLDERSCHEUNE (HAUPTSTR. 4) NEUPOTZ

3 Verkehr & Versorgung | Themenfeld 2

Mögliche Themen für Ideen und Maßnahmen

- Fahrender Verkehr
- Ruhender Verkehr (Stellplätze und Parksituation)
- Fuß- und Radwege
- ÖPNV, Mobilität und Barrierefreiheit
- Versorgung

„Durch welche konkreten Maßnahmen können der Verkehr und die Versorgung im Ort verbessert werden?“

?! Kernfrage

DORFERNEUERUNG

NEUPOTZ WEITERDENKEN
Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 2/3
VERKEHR & VERSORGUNG

Mögliche Themen

- Fahrender Verkehr
- Ruhender Verkehr (Stellplätze und Parksituation)
- Fuß- und Radwege
- ÖPNV, Mobilität und Barrierefreiheit
- Versorgung

DIENSTAG, 14. MAI 2024
19:00 UHR, POLDERSCHEUNE (HAUPTSTR. 4) NEUPOTZ

stadtgespräch
ARCHITEKTUR • STADT • KOMMUNIKATION

3 Kultur, Freizeit & Tourismus | Themenfeld 3

Mögliche Themen für Ideen und Maßnahmen

- Kultur- und Veranstaltungsangebot
- Freizeit- und Sportangebot
- Soziales Miteinander, Vereine & Ehrenamt
- Touristisches Angebot, Gastronomie & Beherbergung
- Analoge und digitale Kommunikation, Online-Präsenz & Außendarstellung

„Was muss getan werden, um das kulturelle Angebot, das Freizeitleben, die Attraktivität nach außen sowie den Zusammenhalt im Ort zu erhalten und weiter zu verbessern?“

?! Kernfrage

stadtgespräch
ARCHITEKTUR • STADT • KOMMUNIKATION

**NEUPOTZ
WEITERDENKEN**
Machen Sie mit -
aktiv für die Zukunft!

DORFERNEUERUNG

Bürgerwerkstatt 3/3
KULTUR, FREIZEIT & TOURISMUS

Mögliche Themen

- Kultur- und Veranstaltungsangebot
- Freizeit- und Sportangebot
- Soziales Miteinander, Vereine & Ehrenamt
- Touristisches Angebot, Gastronomie & Beherbergung
- Analoge und digitale Kommunikation, Online-Präsenz & Außendarstellung

DONNERSTAG, 13. JUNI 2024
19:00 Uhr, POLDERSCHEUNE (HAUPTSTR. 4) NEUPOTZ

3 Kinder und Jugendliche | Fragebogenaktion und Workshop

Fragebogenaktion und Workshop, die speziell auf die Anforderungen und Bedürfnisse der jüngsten Bürger Neupotzs zugeschnitten sind.

Durchführung **Fragebogenaktion im Januar und Februar 2024**

Durchführung **Workshop: am 14. Mai 2024 um 17:00 Uhr in der Polderscheune**

Präsentation der Ergebnisse bei der Ergebnispräsentation

Fragestellungen:

- „Was gefällt dir gut in Neupotz?“
- „Was gefällt dir in unserer Gemeinde nicht so gut?“
- „Was fehlt dir und was sollte verbessert werden?“

A survey form titled 'DORFERNEUERUNG IN NEUPOTZ' with the subtitle 'Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen'. It contains three sections: 1. 'Wie alt bist du?' followed by a line for the answer and 'Jahre'. 2. 'Was gefällt dir gut an unserer Gemeinde?' with a thumbs up icon and four horizontal lines for writing. 3. 'Was gefällt dir an unserer Gemeinde NICHT so gut?' with a thumbs down icon and four horizontal lines for writing. 4. 'Was fehlt dir bzw. was sollte verbessert werden?' with a lightbulb icon, a sad face icon, and four horizontal lines for writing.

3 Vorgehensweise | Für die Dorfmoderation in Neupotz



3 Termine für die Bürgerworkshops

- 10. April 2024: **Bauen & Leben**
- 14. Mai 2024: **Verkehr & Versorgung**
- 14. Mai 2024: **Kinder- und Jugendworkshop**
- 13. Juni 2024: **Kultur, Freizeit & Tourismus**

**Die Workshops beginnen um 19:00 Uhr und finden in der Polderscheune statt.
Der Kinder- und Jugendworkshop beginnt um 17:00 Uhr!**

- 11. Juli 2024: **Ergebnispräsentation**
19:00 Uhr, Polderscheune

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Dorfmoderation in Neupotz

Dorferneuerung lebt vom Mitmachen!

Wir hoffen deshalb auf Ihre Unterstützung und freuen uns, den Dorferneuerungsprozess in Neupotz mit Ihnen **AKTIV** zu gestalten!

4.2. Präsentation zur Abschlussveranstaltung



Dorfmoderation in Neupotz

Ergebnispräsentation am 16. Juli 2024

INHALT

- 1 Ablauf der Dorfmoderation
- 2 Ergebnisse der Arbeitsgruppen
 - Zahlen, Daten, Fakten zum Moderationsprozess
 - Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit
 - Themenfelder und Arbeitsgruppentreffen
 - Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- 3 Projekt-Priorisierung
- 4 Weitere Vorgehensweise

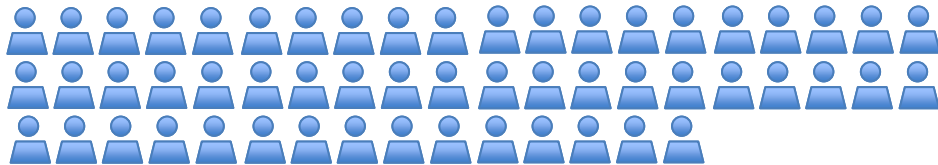
1 Dorfmoderation | Ablauf



2 Dorfmoderation | Zahlen, Daten, Fakten

- Auftaktveranstaltung: 12.03.2024
- Drei AG-Sitzungen: 10.04.2024 / 14.05.2024 / 13.06.2024
- Fragebogen Kinder & Jugendliche: Januar – Februar 2024
- Kinder & Jugendworkshop: 14.05.2024
- Abschlussveranstaltung: 16.07.2024

- Insgesamt **über 60** verschiedene engagierte Bürger!



- Im Schnitt ca. **25** Teilnehmer je Bürgerwerkstatt

Output: Fast **70** Ideen und Maßnahmen!



2 Dorfmoderation | Projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit

DORFERNEUERUNG

NEUPOTZ WEITERDENKEN
Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

BAUEN & WOHNEN
Bürgerwerkstatt Nr. 1 **Mittwoch, 10. April 2024**
19:00 Uhr, Polderscheune Neupotz

VERKEHR & VERSORGUNG
Bürgerwerkstatt Nr. 2 **Dienstag, 14. Mai 2024**
19:00 Uhr, Polderscheune Neupotz

KULTUR, FREIZEIT & TOURISMUS
Bürgerwerkstatt Nr. 3 **Donnerstag, 13. Juni 2024**
19:00 Uhr, Polderscheune Neupotz

ABSCHLUSS-VERANSTALTUNG
Ergebnis, Abstimmung & Blick in die Zukunft

stadtgespräch
KOMMUNIKATION · MEDIEN · VERBUNDENHEIT

VERBANDSGEMEINSCHAFT Jockgrim

Verwaltung & Rat | Bildung & Soziales | Wirtschaft & Umwelt | Freizeit & Tourismus

Startseite > Verwaltung & Rat > Bürgermeister > Neupotz > Erste Bürgerwerkstatt der Dorfmoderation

Erste Bürgerwerkstatt der Dorfmoderation

Am Mittwoch, dem 10. April 2024 um 19 Uhr findet die erste Bürgerwerkstatt der Dorfmoderation in der Polderscheune (Hauptstr. 4) statt.
Zusammen Sie werden und nutzen Sie die Chance, sich aktiv an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu beteiligen.
[mehr erfahren](#)

DORFERNEUERUNG

NEUPOTZ WEITERDENKEN
Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Herzliche Einladung zum ABSCHLUSS!

DIENSTAG
16. JULI 2024
19:00 Uhr
POLDERSCHEUNE (HAUPTSTR. 4)
NEUPOTZ

- Präsentation der Ergebnisse der Bürgerwerkstätten
- Abstimmung über die Projektideen
- Darstellung der weiteren Vorgehensweise

stadtgespräch
KOMMUNIKATION · MEDIEN · VERBUNDENHEIT

2 Dorfmoderation | Themenbezogene Workshops vor Ort



2 Dorfmoderation | 1. Treffen am 10. April 2024

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- Erstellung und Umsetzung von **Nutzungs- und Sanierungskonzepten für die öffentlichen Gebäude**
- Belegung des Hauses „Leben am Strom“ mit einer neuen **Ausstellung**
- **Verbesserung des Spielplatzes neben dem Kindergarten** durch die Erweiterung des Angebots an Spielgeräten für Klein- und Schulkinder, Einzäunung des Spielplatzgeländes , etc.
- **Neugestaltung des Kerweplatzes** zu einem ganzjährig nutzbaren Dorfplatz für alle Generationen durch Gestaltung als Veranstaltungsfläche, Aufstellen von Sitzgelegenheiten, etc.
- Verbesserung und Ergänzung der **öffentlichen Möblierung**
- Erstellung eines **Bebauungsplanes** zur Regulierung der Nutzbarkeit der Flächen an den Baggerseen (inkl. Erstellung eines wasserrechtlichen Gutachtens)
- **Beratung und Förderung** und direktes Ansprechen von privaten Eigentümern bei Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen
- **Verbot von Steingärten** durch entsprechende Satzungen

DORFERNEUERUNG

NEUPOTZ WEITERDENKEN
Machen Sie mit -
aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 1/3
BAUEN & WOHNEN

Mögliche Themen

- Verbesserung der öffentlichen Gebäude
- Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
- Maßnahmen zur Innenentwicklung und zur Belebung des Ortskerns
- Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz
- Digitalisierung, Internet- und Mobilfunk

MITTWOCH, 10. APRIL 2024
19:00 UHR, POLDERSCHEUNE (HAUPTSTR. 4) NEUPOTZ

2 Dorfmoderation | 2. Treffen am 14. Mai 2024

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen:** Durchführung von regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen, Geschwindigkeitsreduktion durch bauliche und gestalterische Maßnahmen im Ortseingangsbereich und im Bereich der Ortsdurchfahrt durch Verengung / Verschwenkung / Aufpflasterung / Begrünung etc.
- Vermeidung des Fahrens auf Landwirtschaftswegen durch **mehr Kontrollen** (insb. am Setzfeldsee)
- **Ordnung und Verbesserung des ruhenden Verkehrs:** Durchführung von Kontrollen (insb. an den Engstellen und auf den Gehwegen), Aufruf an die Bewohner zum Parken auf eigenem Grundstück
- Schaffung einer **neuen Bushaltestelle** im Hardtwald
- Schaffung von **Querungshilfen** oder Anlegen eines **Zebrastrreifens** in stark befahrenen Bereichen (z.B. Hauptstraße Nähe Apotheke, an der Grundschule)
- Ausbau der **Radwegeverbindungen (insbesondere Richtung Kuhardt)**
- **Aufstellen eines Lebensmittelautomaten** an zentralen Stellen im Ort, z.B. am Kerweplatz

DORFERNEUERUNG

NEUPOTZ WEITERDENKEN
Machen Sie mit -
aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 2/3
VERKEHR & VERSORGUNG

Mögliche Themen

- Fahrender Verkehr
- Ruhender Verkehr (Stellplätze und Parksituation)
- Fuß- und Radwege
- ÖPNV, Mobilität und Barrierefreiheit
- Versorgung

DIENSTAG, 14. MAI 2024
19:00 UHR, POLDERSCHEUNE (HAUPTSTR. 4) NEUPOTZ

2 Dorfmoderation | 3. Treffen am 13. Juni 2024

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- Organisation von **Veranstaltungen**, wie z.B. Organisation eines Dorffestes, Organisation eines Sommer Open Air Kinos (z.B. auf dem Kerweplatz), etc.
- Aufstellen eines **Bücherschranks**, z.B. an der Kirche oder am Rathaus
- Schaffung eines **Mehrgenartionenplatzes** an der Schule mit Spiel- und Bewegungsgeräten für Alt und Jung und einem Bouleplatz
- Stärkere **Integration der Neubürger**: Organisation eines Willkommensgrußes und gemeinsamer Begegnungstreffen
- Organisation einer **Tauschbörse** (z.B. über Dorffunk App, Infotafel, Flyer, etc.) zur Förderung der Nachbarschaftshilfe
- Organisation einer **Dorfkneipe** durch Ortsgemeinde oder Arbeitsgruppe (z.B. in Gaststätte Adler, Clubhaus, etc.)
- Erstellung einer **gemeindeeigenen Homepage** mit Informationen zu Veranstaltungen, Vereinen, etc. mit Links zu Vereinshomepage inkl. regelmäßige Aktualisierung und Pflege der Homepage durch einen "Kümmerer"

stadtgespräch
AN FÜR DIE & MITT - VEREINIGTEN

DORFERNEUERUNG

NEUPOTZ
WEITERDENKEN
Machen Sie mit -
aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 3/3
KULTUR, FREIZEIT & TOURISMUS

Mögliche Themen

- Kultur- und Veranstaltungsangebot
- Freizeit- und Sportangebot
- Soziales Miteinander, Vereine & Ehrenamt
- Touristisches Angebot, Gastronomie & Beherbergung
- Analoge und digitale Kommunikation, Online-Präsenz & Außendarstellung

DONNERSTAG, 13. JUNI 2024
19:00 Uhr, POLDERSCHEUNE (HAUPTSTR. 4) NEUPOTZ

2 Dorfmoderation | Kinder- und Jugendworkshop am 14. Juni 2024

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- Verbesserung des **Spielplatzes am Kerweplatz** durch Erneuerung und Ergänzung der Spielgeräte (z.B. Errichtung eines Klettergerüsts) sowie Pflanzen von Bäumen als Schattenspender
- Verbesserung des **Spielplatzes im Park** durch Aufstellen eines Basketballkorbs oder Aufstellen von Spiel- und Bewegungsgeräten für alle Altersgruppen
- Verbesserung der **öffentlichen Möblierung** durch Aufstellen von Bänken und Mülleimern im gesamten Ort
- Organisation eines **Umwelt- und Müllsammeltages** mehrmals im Jahr
- Aufstellen von **Blitzern**, z.B. an den Ortseingängen
- Schaffung einer neuen **Bushaltestelle im Hardtwald**
- Ansiedlung einer **Eisdiele**
- Verbesserung des **Freizeit- und Sportangebotes für Kinder und Jugendliche**, z.B. Schaffung eines Bikeparks, Errichtung einer Kletterhalle, Gründung eines Basketballvereins, etc.



3 Dorfmoderation | Projekt-Priorisierung

- Im „Wandelgang“ hängen die bisher zu jedem Themenfeld erarbeiteten **Projekte**
- Es besteht die Möglichkeit zum kurzen **Gedankenaustausch** bzw. für **Fragen**

Vorschlag für Prioritäten zu den themenfeldbezogenen Maßnahmen:

„Welche Maßnahmen sind insgesamt am wichtigsten?“



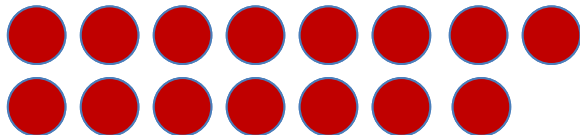
Wandelgang:
Beispiel



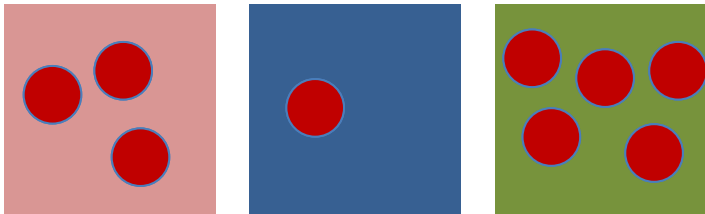
3 Dorfmoderation | Projekt-Priorisierung

„Welche Maßnahmen sind für die Entwicklung der Ortsgemeinde am Wichtigsten?“

- Jeder Teilnehmer erhält **15 rote Klebepunkte**



- Jeder Teilnehmer muss **in jedem Themenfeld** Punkte verteilen.



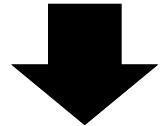
- Pro Maßnahme dürfen pro Person **maximal 3 Punkte** geklebt werden.



Bürgerbeteiligung

Weitere Vorgehensweise

- Fertigstellung des **Moderationsberichts**
- Erstellung des **Dorferneuerungskonzeptes** auf Basis der Ergebnisse der Dorfmoderation
- **Transparente Planungsprozesse** und Stärkung des **ehrenamtlichen Engagements** durch Öffentlichkeitsarbeit und weitere Bürgerveranstaltungen



**Vielen Dank für die tolle
Zusammenarbeit!!!**